

Bund fördert Messestände im Ausland

Messebeteiligungen sind Sprungbretter ins Ausland. Bei diesem Sprung unterstützt der Bund auch im Jahr 2010 wieder die Unternehmen. Alle finanziell geförderten Auslandsmessen sind in der neu erschienen Broschüre „Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2010“ erschienen.

Die Broschüre enthält die Termine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes in Kooperation mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA). Insgesamt sind 246 Bundesbeteiligungen im nächsten Jahr geplant. Davon beispielsweise fast hundert in Süd-, Ost- und Zentral-Asien.

Die geplanten Messen sind in der Broschüre nach Regionen, Branchen sowie chronologisch aufgelistet. Zusätzlich zu den Terminen führt sie die von den Minis-

terien beauftragten Durchführungsgesellschaften auf, an die sich interessierte Aussteller direkt wenden können. Enthalten sind außerdem die für das Jahr 2010 geplanten Auslandsmessebeteiligungen der einzelnen Bundesländer, an denen sich Unternehmen mit Sitz im jeweiligen Bundesland beteiligen können. Insgesamt planen die Länder, auf 133 Messen im Ausland Gemeinschaftsbeteiligungen zu organisieren. Das Land Nordrhein-Westfalen greift Unternehmen bei Auslandsmessen unter die Arme, beispielsweise mit Firmengemeinschaftsständen oder Kleingruppenförderungen. Das komplette NRW-Programm ist in der Broschüre „Förderung der Außenwirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ enthalten. Beide Broschüren können bezogen werden bei der IHK zu Dortmund, Agathe Baumann, Tel.: 0231 5417-247, a.baumann@dortmund.ihk.de. www.auma.de.

Messen sind für Unternehmen Dreh- und Angelpunkt der Geschäftsanbahnung.

Foto: adpic



KURZ UND BÜNDIG

Änderungen im Zollrecht

Der Jahreswechsel 2009/2010 führt zu zahlreichen Änderungen und Anpassungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht. Dazu gehören beispielsweise Vorabmeldungen bei der Ein- und Ausfuhr sowie geänderte Warennummern für die Außenhandelsstatistik. Die Änderungen haben Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis der Unternehmen. Die IHK zu Dortmund bietet daher zwei Veranstaltungen zum Thema „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht“ an. Sie finden statt am 4. Februar 2010 in der Zeit von 8:30 bis 12:30 Uhr oder von 13:30 bis 17:30 Uhr. Über die Änderungen informiert praxisnah Holger von der Burg, Außenwirtschafts- und Zollreferent der IHK Düsseldorf. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus den Bereichen Zoll, Versand, Logistik, Spedition, Export und Import. Nähere Informationen im Internet unter www.dortmund.ihk24.de/veranstaltungen (Veranstaltungsnummer 11828524).

Gesprächsrunde mit der slowakischen Botschaft

Mit der Euroeinführung zum 1. Januar 2009 hat die Attraktivität des slowakischen Marktes für deutsche Unternehmen weiter zugenommen. Die IHK zu Dortmund lädt interessierte Unternehmen ein, sich in einer Gesprächsrunde am 21. Januar 2010 mit Vertretern der Botschaft der Slowakischen Republik über Geschäftschancen in der Slowakei auszutauschen. Als Standort für den Aufbau von Kooperationen und Produktionsstätten sowie als Absatzmarkt hochwertiger Produkte beispielsweise aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Elektronik und Elektrotechnik sowie Erneuerbarer Energien bietet das Land vielfältige Möglichkeiten der Geschäftsanbahnung. Weitere Informationen: IHK zu Dortmund, Sandra Reinhardt, Tel.: 0231 5417-245, E-Mail: s.reinhardt@dortmund.ihk.de.

Auslandsgeschäft als Motor des Aufschwungs

Die Außenwirtschaftspolitik muss wichtige Impulse für den Aufschwung setzen. Im Zuge der Koalitionsverhandlungen im Oktober 2009 haben daher 16 in der Außenwirtschaft tätige Verbände unter Federführung des DIHK die Erwartungen der Wirtschaft an die Außenwirtschaftspolitik der neuen Bundesregierung formuliert. Das gemeinsame Verbändepapier „Außenwirtschaft stärken – Arbeitsplätze und Wohlstand sichern!“ umreißt die für die deutschen Unternehmen wichtigen internationalen Handlungsfelder, bei denen die Politik in den nächsten Jahren verstärkt gefordert ist. Einige Forderungen daraus hat die neue Regierung bereits in ihrem Koalitionsvertrag übernommen, wie beispielsweise die Entschlackung des Außenwirtschaftsgesetzes. Aber es gibt noch weitere außenwirtschaftliche Handlungsfelder, an deren politischen Stellschrauben gedreht werden muss. So fordern die Vertreter der deutschen Wirtschaft beispielsweise keine überzogene politische Handhabung von Embargomaßnahmen, das Ausfuhrgenehmigungsverfahren zu verbessern und den „Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten“ endlich mit weitreichenden, belastbaren Vorteilen für die Betriebspraxis zu versehen. Das Papier ist auf der Internetseite der IHK zu Dortmund unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 17773, abrufbar. ■

KURZ UND BÜNDIG

Handbuch der Deutschen Exportkontrolle geht online

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gibt das bewährte Handbuch der Deutschen Exportkontrolle (HADDEX) zusammen mit dem Bundesanzeiger Fachverlag ab sofort auch online heraus. Damit kommt es den Bedürfnissen der Nutzer im digitalen Zeitalter noch näher, indem es die Handhabung des mittlerweile fünfbandigen Loseblattwerks erleichtert. Das Einsortieren der Schnelldienste und Ergänzungslieferungen entfällt. Durch diesen erheblich geringeren Pflegeaufwand seitens des Nutzers verringern sich auch potenzielle Fehlerquellen. Zudem lassen sich die exportkontrollrechtlichen Vorschriften nun schneller in der Praxis umsetzen: Änderungen und Ergänzungen werden noch am gleichen Tag eingearbeitet und farblich hervorgehoben. Neue Funktionen, wie etwa eine komfortable Suchfunktion werden den Arbeitsalltag erheblich erleichtern.

www.haddex.de

Aktuelle Wirtschaftsdaten weltweit auf einen Blick

Der Datenbankdienst „Wirtschaftsdaten kompakt“ von Germany Trade & Invest steht aktualisiert im Internet. Die Reihe liefert die wichtigsten wirtschaftlichen

Fakten zu über 100 Ländern. Alle Daten wurden im November 2009 komplett aktualisiert und stehen zum kostenlosen Download unter www.gtai.de zur Verfügung. Einfach in der Datenbankrecherche die Produktkategorie „Wirtschaftsdaten kompakt“ anklicken. Die Daten enthalten auf vier Seiten kurz und knapp die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren zu einem Land – von Mindestlöhnen über Inflationsraten bis hin zu Hauptimportgütern und Länderbonität.

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2010

Mit der Änderung der Kombinierten Nomenklatur wird zum 1. Januar 2010 wieder eine Reihe von Änderungen im deutschen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik wirksam. Das Statistische Bundesamt hat die Neuerungen, die sich unmittelbar auf die Anmeldung auswirken, das heißt alle Veränderungen von Warennummern und Besonderen Maßeinheiten, im „Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2010“ veröffentlicht. Das neue Warenverzeichnis und die Zusammenstellungen der allgemeinen Änderungen sind über die Internetseite der IHK zu Dortmund unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 17156, abrufbar.

Wir optimieren Ihren Verkauf!

Kunden - Service - und Verkaufsmanagement / Finanzwesen

Die OKC Unternehmensberatung ist ein eigenständiges und unabhängiges Beratungsunternehmen.

Wir analysieren den aktuellen Status Ihrer Kundenabwicklung und die dazugehörige Finanzabwicklung im Bereich Sales und After - Sales

Ihr Gewinnsteigerung ist unser Ziel.

OKC Consulting

Ihr Ansprechpartner: Herr Kunz

Mail: OKCConsulting@aol.com | Tel.: 01 51 / 23 51 72 08

Klimaschutz kann Kosten senken

Die drastischen Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt und den Menschen sind bereits heute vielerorts sichtbar. Verursacht wird der Klimawandel durch die zunehmende Konzentration von Treibhausgasen (THG) in der Atmosphäre, im Besonderen das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

Im Rahmen des Kyoto Protokolls gab Deutschland die Zusage, seine CO₂-Emissionen bis 2012 um 21 Prozent zu senken. Im Gegensatz zu anderen Sektoren stieg das Emissionsniveau im Verkehrssektor und dort insbesondere im Güterverkehr jedoch an. Aus diesen Gründen ist heute die Logistikbranche gefragt, verstärkte Anstrengungen zur Reduktion ihrer THG-Emissionen zu unternehmen.

Dabei können klassische logistische Themen, wie die Auslastung der Fahrzeuge, kurzfristig pro Jahr über 4.000 t Treibhausgase sowie mehrere Millionen Euro einsparen. Aber auch Maßnahmen wie der Austausch der Leuchtmittel in Logistikzentren reduzieren die Treibhausgasemissionen um mehr als 100 t und die Energiekosten um rund 30.000 Euro pro Jahr. In der Logistik entfallen etwa 11 Prozent der Emissionen weltweit auf Handlingprozesse, die z.B. in den Distributionszentren oder Produktionsstätten verursacht werden, (siehe Abbildung).

Die Basis für eine zielgerichtete Auswahl von Maßnahmen für ein Unternehmen bildet die Treibhausgasbilanz, welche die Identifikation wesentlicher Emissionstreiber eines Unternehmens ermöglicht. Nachfolgend werden eine Auswahl von kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen aus dem Forschungsprojekt StaMoLo (www.stamolo.de) kurz vorgestellt, die sowohl Emissionen als auch Kosten senken.

Bei den stationären Prozessen sind die Hauptenergieverbraucher in der Logistik die Sortier- und Fördertechnik sowie die Heizung und die Beleuchtung. Im Fokus kurzfristiger Maßnahmen stehen die Potentiale von Heizung und Beleuchtung, da diese auch im Bestand umzusetzen sind. Die Installation von Energiesparleuchten reduziert den Stromverbrauch um rund 20 Prozent. In einem Paketzentrum entspricht dies beispielsweise pro Jahr 112 t THG-Emissionen. Der Gewinn nach Amortisation beträgt bei heutigen Energiepreisen somit mehr als 30.000 Euro. Dezentrale Heizungssysteme transportieren den Energieträger bis zu dem Ort, wo die Wärme benötigt wird. Die späte Umwandlung in Wärme reduziert den Wärmeverlust während des Transports. Abschließend kann die Installation von Gebäudeleittechnik den Energieverbrauch auf die effektive Arbeitszeit und die jeweils genutzten Arbeitsplätze der Mitarbeiter beschränken. Ergänzende

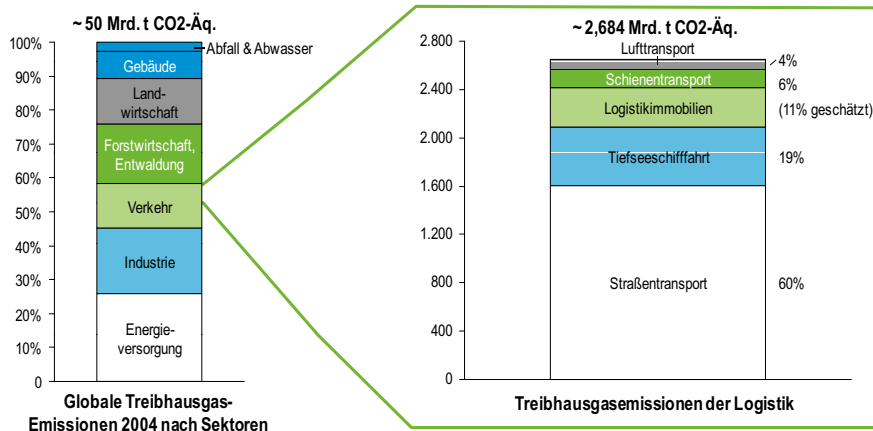
Schulungen des Personals unterstützen das Bewusstsein für einen ökologischen Einsatz von Energie.

In Bezug auf die Transportemissionen wird der Einsatz alternativer Antriebe stark diskutiert. Als erstes rücken dabei bereits verfügbare Erdgasfahrzeuge in den Fokus. Der Schadstoff-Ausstoß ist weitaus geringer als der gängiger Dieselfahrzeuge, bei einer Partikelreduktion von bis zu 85 Prozent. Darüber hinaus sind sie weitaus leiser als normale Dieselfahrzeuge. Der Nachteil einer geringeren Reichweite erlaubt dabei jedoch einen ausschließlichen Einsatz im Nahverkehr. Die Ausweitung des Erdgasfahzeugsatzes würde zwar zu Kosteneinsparungen und einer Reduktion der Treibhausgasemissionen führen, doch stehen dem beispielsweise eine zu geringe Tankstellendichte und ein häufig zu langer Tankprozess gegenüber (wenn der Druck im Gastank der Tankstelle zu niedrig ist).

Kurzfristig kann jedoch vor allem eine verbesserte Fahrzeugauslastung zwischen den Umschlagzentren die Treibhausgasemissionen senken. Im Forschungsprojekt konnte das Logistikunternehmen durch die Umsetzung dieser Maßnahme jährlich 4.400 Tonnen an Treibhausgasen und mehrere Millionen Euro einsparen.

Viele der Ergebnisse lassen sich auf andere Unternehmen problemlos anwenden. Im Rahmen des Projektes wurden sie bereits klein- und mittelständischen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Bei Interesse an den Projektergebnissen stehen die Experten des Lehrstuhl für Verkehrssysteme und -logistik der TU Dortmund gerne zur Verfügung. Darüber hinaus bieten sie sowohl bei der Erstellung von Klimabilanzen als auch bei der Auswahl von emissionsmindernden Maßnahmen ihre Unterstützung an. Im Einzelfall sind auch Fördermöglichkeiten für einzelne Themenstellungen vermittelbar.

Ansprechpartner: Simon Deymann, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, Lehrstuhl für Verkehrssysteme und -logistik, Tel: 0231 755-7339, E-Mail: deymann@vsl.mb.tu-dortmund.de.



Quelle: IPCC 2004, OECD 2006/ WEF Abschätzungen (OECD 2004) zitiert in Simchi-Levi 2008

Deutsche Industrieproduktion kann wieder Weltspitze werden

„Made in Germany“ gilt weltweit immer noch als unverwechselbares Gütesiegel. Als Exportweltmeister beeindruckt Deutschland mit Spitzentechnologie und Innovation in Branchen wie der Lasertechnik, der industriellen Messtechnik und dem Automobilbau.

Dennoch: Seit 1992 hat das verarbeitende Gewerbe in Deutschland mehr als drei Millionen Arbeitsplätze abgebaut. Durch hohe Lohnstückkosten und Fachkräftemangel sehen sich immer mehr Unternehmen gezwungen, ihre Produktion ins Ausland zu verlagern. In Deutschland entwickelte Patente werden in anderen Ländern zur Marktreife gebracht und kommerzialisiert. Wie wird der Produktionsstandort Deutschland 2020 aussehen? Lassen sich Wertschöpfung und Beschäftigung dauerhaft im Lande halten? Diesen Fragen ging McKinsey gemeinsam mit dem Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen der Technischen Universität Darmstadt nach.

Mehr als 200 Unternehmen hat McKinsey befragt, 50 Tiefeninterviews mit Produktionsexperten geführt. Es ergab sich ein detailliertes Bild der Produktion in Deutschland und ihrer Erfolgsfak-

toren. Die Studie segmentiert die Produktion nach drei Dimensionen: Technologieintensität, Arbeitsintensität und Marktradius. Unabhängig von der Branchenzugehörigkeit werden acht Grundtypen von Produktionsunternehmen definiert. Aus den gesammelten Daten entwickelte das Team zwei mögliche Szenarien, wie sich das verarbeitende Gewerbe bis 2020 entwickeln kann. Das Basisszenario, das die Entwicklung der vergangenen Jahre fortschreibt, geht von einem jährlichen Wachstum der Bruttowertschöpfung um nur 0,7 Prozent aus. In diesem Fall gingen bis 2020 eine Million Jobs verloren, unter anderem durch Produktivitätssteigerungen, Komplexitätssteigerungen und Verteuerung der Arbeit.

Stellen die Unternehmen allerdings die richtigen Weichen, kann die Bruttowertschöpfung bis 2020 um jährlich 2,5 Prozent zulegen. Dann entstünden sogar zwei Millionen neue Arbeitsplätze. Voraussetzung für die Realisierung dieses Chancenszenarios: Signifikante Produktivitätssteigerung bei moderatem Anstieg der Arbeitskosten sowie Innovation und Technologieführerschaft in wachstumsstarken Segmenten. Damit dieser Erfolg möglich wird, müssen Politik und Indus-

Die besten Geheimtipps aus dem Internet

Die neue Ausgabe des deutschen Internet-Guides „Das Web-Adressbuch für Deutschland“ präsentiert die besten und wichtigsten Internet-Adressen auf einen Blick. Zu über 1.700 Themenbereichen werden jeweils die zwei bis zehn absoluten Top-Adressen aus dem Internet übersichtlich präsentiert. Mit Hilfe des Web-Adressbuches spart man sich somit langwieriges Herumsurfen und stößt auf viele interessante und praktische Web-Seiten, die bei den Suchmaschinen gar nicht oder nur schwer zu finden sind. „Das Web-Adressbuch für Deutschland 2010“ ist seit Oktober 2009 im Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich (ISBN 978-3-934517-10-3).

trie gleichermaßen beherrscht die Probleme angehen. Als Hilfestellung für die Unternehmen liefert die Studie einen Produktionskompass, der erkennen lässt, wie ausgewogen die bisherige Produktionsstrategie ist und wo Verbesserungspotenziale liegen.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich unter:

made_in_germany@mckinsey.com.


RuhrWirtschaft

Das Magazin der Industrie- und
Handelskammer zu Dortmund

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG · Anzeigenservice Fachzeitschriften

Zum Jahreswechsel

bedanken wir uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen und wünschen ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Startschuss für den Innovationspreis-IT 2010

Auf die Plätze, fertig, LOS! Anfang Dezember ist die Bewerbungsphase für den bundesweiten Innovationswettbewerb der Initiative Mittelstand, den Innovationspreis-IT 2010 gestartet. Gesucht werden die innovativsten IT-Lösungen für den Mittelstand aus der Technologie, Informations- und Telekommunikationsbranche.

Bis zum 12. Februar können sich Unternehmen jeder Größe kostenfrei unter www.imittelstand.de für den Preis bewerben, der im März 2010 auf der CeBIT, der weltweit größten IT-Messe, verliehen wird.

The image displays three award-winning IT solutions from the Innovationspreis-IT 2010 competition, each presented in a blue-bordered box with a white background. The top box is titled "Online-Adressen" and features a logo with an '@' symbol and the text "online A-Z" and "Ausgewählte geschäftliche Adressen". The middle box is titled "Verpackung" and shows a logo for "www.mense.de" with the text "MENSE DIENSTLEISTUNG industrieverpackungen" and "Alles ist drin!". The bottom box is titled "Werbe-Design" and features a logo for "HUFENBACH" with the text "LOGO | PRINT | WEB" and "WWW.HUFENBACH.COM : TEL 0231 912 000-0".

Um eine Innovation zu erfinden, braucht es kluge Köpfe. Um eine Innovation zur Marktreife zu bringen, braucht es hingegen starke Partner. Allzu oft scheitern innovative Produkte an dieser Hürde. Das traurige Ergebnis: Eine vielversprechende Innovation erblickt nie das Licht der Öffentlichkeit – oder der Erfinder muss machtlos zusehen, wie ein finanzkräftigeres Unternehmen mit seiner Idee das große Geld macht. Um dies zu verhindern, steht die Initiative Mittelstand kleinen und mittelständischen Unternehmen als starker Partner zur Seite.

Renommiertere Partner, Sponsoren und Förderer stärken der Initiative Mittelstand den Rücken: Im Jahr 2009 stand der Innovationspreis-IT unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Im Jahr 2010 übernimmt der Fraunhofer-Verband IuK-Technologie die Rolle des Schirmherrn.

Die prämierten IT-Lösungen werden durch eine unabhängige Jury ausgewählt, bestehend aus Professoren und Wissenschaftlern, Branchenvertretern, IT-Experten und Fachjournalisten. Die

Kriterien für die Preisvergabe: ein hoher Innovationsgehalt, Praxisrelevanz und Eignung für den Mittelstand.

Mit 35 Kategorien deckt der Innovationspreis-IT die gesamte IT-Landschaft ab: Online-Marketing, Virtualisierung, Business Intelligence oder On Demand sind nur einige Kategorienbeispiele, die zeigen, dass der Innovationspreis-IT den Finger am Puls der Zeit hat.

Als Preis winken den Categoriesiegern des Innovationspreis-IT umfangreiche Förderpakete in Form von weitreichenden PR- und Marketing-Dienstleistungen des Huber Verlags für Neue Medien. Durch diese Förderung werden die ausgezeichneten Unternehmen gezielt dabei unterstützt, ihre Innovationen zu vermarkten. Gerade Unternehmen mit kleinem Budget bietet sich dadurch eine einzigartige Chance, sich zu positionieren. Zusätzlich zu den 35 Categoriesiegern gibt es für jedes Bundesland einen kategorienübergreifenden Sieger sowie je einen Sieger für Österreich und die Schweiz.

Der etablierte Preis verzeichnete in den letzten Jahren kontinuierlich steigende Bewerberzahlen. Während im Jahr 2008 noch 1.600 Bewerbungen eingingen, bewertete die Jury im Jahr 2009 bereits mehr als 2.000 Produkte. Die Bewerbungen stammen größtenteils aus dem Mittelstand.

www.imittelstand.de

Taschenscheibe macht Umgang mit Gefahrstoffen sicherer

Mit der „EMKG Taschenscheibe“ hat die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) im November eine Neuheit vorgestellt. Mit ihr können inhalative Gefährdungen in Betrieben schnell und sicher ermittelt werden. In nur vier Schritten lassen sich mit der Taschenscheibe Maßnahmen gegen Gefährdungen durch Einatmen von gefährlichen Stoffen finden. Sie macht sich dabei das von der BAuA entwickelte „Einfache

Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe EMKG“ zu Nutze, mit dem Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen beurteilt werden. Die Scheibe ist als Unterstützung für Arbeitsschutzpraktiker im Betrieb gedacht.

Erhältlich ist die „EMKG Taschenscheibe“ in kleinen Mengen kostenlos bei der BAuA, Telefon 0231 9071-2071, E-Mail: info-zentrum@baua.bund.de.

Ab 2010 Meldepflicht für Batteriehersteller und -importeure

Hersteller und Importeure von Batterien müssen ab dem 1. März 2010 in ein öffentliches Melderegister beim Umweltbundesamt eingetragen sein. Wer dort nicht registriert ist, darf in Deutschland keine Batterien neu in Verkehr bringen.

Aber nicht nur die eigentlichen Batteriehersteller und -importeure sind davon betroffen, sondern auch diejenigen Unternehmen, die elektrische oder elektronische Geräte herstellen, in die Batterien eingebaut oder eingelegt sind



oder denen Batterien beigelegt werden. Auch sie müssen sich beim Umweltbundesamt anmelden, wenn sie selbst Batterien nach Deutschland einführen. Mit dem Batteriegesetz wird die EU-Batterierichtlinie 2006/66/EG in nationales Recht umgesetzt. Neben der neuen Meldepflicht bringt dies weitere Änderungen gegenüber dem bisher geltenden Recht mit sich, wie erweiterte Kennzeichnungs- und Hinweispflichten und das Verbot von Cd-haltigen Batterien. Der Ratgeber des DIHK „Das neue Batteriegesetz“ (32 Seiten) informiert umfassend über die ab dem 1. Dezember 2009 geltenden Regeln, die Ausnahmen und die Übergangsfristen.

Die Broschüre ist zum Preis von 5 Euro erhältlich beim DIHK Publikationen Service, Werner-von-Siemens-Straße 13, 53340 Meckenheim. Internet-Bestellshop: www.dihk-verlag.de.

Plaketten-Chaos geht in die nächste Runde

Seit Januar 2009 gibt es in Deutschland 40 Umweltzonen – mit völlig unterschiedlichen Regelungen. Während man



etwa in Mannheim, Düsseldorf und Wuppertal noch mit roter Plakette in die Innenstädte fahren darf, sind Frankfurt und Köln nur noch mit mindestens gelber Plakette erreichbar. Und für einen Ausflug nach Hannover oder Berlin braucht man zwingend das grüne Picklerl. Von einer Abstimmung untereinander sind die Kommunen noch weit entfernt – auch, was die Ausnahmen und die gegenseitige Anerkennung betrifft. Der Koalitionsvertrag lässt hoffen: Dort wurde die DIHK-Forderung aufgenommen, auf Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit der Umweltzonen zu achten. Außerdem sollen die Ausnahmeregelungen bundesweit vereinheitlicht werden.

HALLEN IN STAHL

Kundenspezifische Sonderlösungen + eigene Systeme.
Produktions-, Lager- und Kranhallen, Werkstätten,
Verkaufshallen, Ausstellungen, Hallen mit Geschossteil,
Hallen für die Recycling- und Entsorgungs-Industrie.
Halle/S. - Berlin - Dortmund. Bau bundesweit.

INT-BAU GmbH, Reichardtstraße 10, 06114 Halle/S.
Tel. 0345 - 217 560 - Fax 217 56 66 - info@int-bau.de

MS Büro- und Buchhaltungsservice*

Ihr fachkundiger, zuverlässiger, flexibler und preiswerter Partner in Sachen

- *Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- lfd. Lohnabrechnungen
- Controlling

Melanie Skodzik
selbst. Bilanzbuchhalterin

02303 / 40444 oder 0178 / 497 22 22
www.buchhaltungms.de

NEU! LKW-Lift T 450
Arbeitshöhe bis 45 m

LIFTVERLEIH ZIESEGANG

Die Mietstation am Airport Dortmund
Wilhelmstraße 10, 59439 Holzwickede
Tel. 02301 94 03 83, www.lifverleih.de

RuhrWirtschaft

Sie möchten inserieren?

Rufen Sie uns an:
0231 9059-6420.

Wir beraten Sie individuell und kompetent.

EnergieAgentur.NRW sucht engagierte Unternehmen

Der Fachkräftemangel in technologieorientierten Branchen hält an. Auch in Nordrhein-Westfalen (NRW). Während die weltweite Nachfrage nach Effizienztechnologie und Erneuerbaren Energien weiter steigt, drohen nordrhein-westfälische Unternehmen abgehängt zu werden – wenn die Fachkräfte fehlen.

Um dieser Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken und den Standort Nordrhein-Westfalen als Energieland nachhaltig zu sichern, muss qualifizierter Nach-

wuchs bereits heute auf die Herausforderungen vorbereitet werden. Aus diesem Grund hat die EnergieAgentur.NRW im Auftrag des NRW-Wirtschaftsministeri-

ums das Projekt EnergieJobs.NRW ins Leben gerufen. Es soll jungen Menschen frühzeitig ein konkretes Bild von den vielfältigen und attraktiven Studien- und Berufsmöglichkeiten vermitteln, die mit dem Thema Energie in Verbindung stehen. Berufsorientierung entsteht vor allem durch praktische Anschauung.

Die EnergieAgentur.NRW sucht deshalb Unternehmen und Hochschulen, die sich engagieren, beispielsweise durch: Praktika oder Probestudium für Schüler, Betriebs-/Laborbesichtigungen oder durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen an Schulen in ihrer Region. Das Projekt EnergieJobs.NRW zielt darauf ab, junge Menschen frühzeitig, das heißt bereits in der Schule über die vielfältigen und attraktiven Studien- und Berufsmöglichkeiten im Energiesektor zu informieren. Die Berufsorientierung bei Schülerinnen und Schülern soll verbessert und damit gleichzeitig ein Beitrag zur Nachwuchssicherung in diesem für NRW so wichtigen Kompetenzfeld geleistet werden.

Ansprechpartner für interessierte Unternehmen und Hochschulen: Wolfgang Jung, EnergieAgentur.NRW, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen, Tel: 0209 167-1005, Fax: 0209 167-1001, E-Mail: jung@energieagentur.nrw.de. ■

www.energiejobs.nrw.de

Kostenlose Erfinderberatung

Auch im nächsten Jahr bietet das Informationszentrum Technik und Patente (ITP) der Universitätsbibliothek Dortmund wieder kostenlose Erfinderberatungen an.

Dabei beraten Patentanwälte zu grundsätzlichen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes, Schutzrechtsanmeldungen, Rechtsfolgen, zur Verwertung und Lizenzvergabe. Das ITP bietet überdies ein breites Spektrum von Recherchemöglichkeiten zu allen Arten gewerblicher Schutzrechte an und ist die einzige Annahmestelle des Deutschen Patent- und Markenamtes für Patent-, Gebrauchsmuster-, Marken- und Geschmacksmusteranmeldungen in Nordrhein-Westfalen.

Die Beratungsgespräche mit Patentanwälten finden jeden Mittwoch in der Zeit von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Universitätsbibliothek Dortmund, Vogelpothsweg 76, Dortmund-Eichlinghofen (Campus Nord der Technischen Universität Dortmund), statt. Eine telefonische Terminabstimmung unter 0231 755-4014 ist erforderlich.

Ansprechpartner bei der IHK zu Dortmund: Ralf Bollenberg, Tel.: 0231 5417-106, E-Mail: r.bollenberg@dortmund.ihk.de

- 06.01. Walter Dabringhaus, Dortmund
- 13.01. Dr. Maria Bernadette Wurm, Dortmund
- 20.01. Dr. Rainer Basfeld, Arnsberg
- 27.01. Michael Füssel, Wuppertal
- 03.02. Bernd Weisbrodt, Düsseldorf
- 10.02. Frank Wettlaufer, Witten
- 17.02. Dr. Jens Haverkamp, Iserlohn
- 24.02. Dirk Venschott, Münster
- 03.03. Arijit Christian Peters, Dortmund
- 10.03. Uwe Schneider, Unna
- 17.03. Dr. Christian Thiel, Bochum
- 24.03. Heinz-Dieter Kalkoff, Dortmund
- 31.03. Conrad-Joachim Köchling, Hagen
- 07.04. Eugen Harazim, Dortmund
- 14.04. Jochen Meinke, Dortmund
- 21.04. Dr. Jörg Nunnenkamp, Essen
- 28.04. Axel Brune, Arnsberg
- 05.05. Thomas Dienwiebel, Herdecke
- 12.05. Dr. Peter Paul Gehrke, Gelsenkirchen
- 19.05. Arne Behrendt, Bochum
- 26.05. Jörg Griepenstroh, Bochum
- 02.06. Stefan Häckel, Essen
- 09.06. Walter Dabringhaus, Dortmund
- 16.06. Lothar Dörner, Hagen
- 23.06. Dr. Maria Bernadette Wurm, Dortmund
- 30.06. Dr. Rainer Basfeld, Arnsberg



Lünen feiert den deutschen Film



Ein erfolgreiches Kinofest geht zu Ende: Konfetti-Regen für die Preisträger bei der Abschlussgala in Lünen.

Fotos: Kinofest Lünen

Mit Fatih Akins „Soul Kitchen“ ging am Abend des 22. November ein erfolgreiches, stimmungsvolles und äußerst lebendiges Kinofest in Lünen zu Ende. Mehr als 700 Gäste warteten in der auch im Jubiläumsjahr ausverkauften Preisverleihungsgala gespannt auf die Gewinner der Filmpreise mit Preis- und Sachgeldern in Höhe von 70.300 Euro.

Der Schauspieler Peter Lohmeyer führte durch den kurzweiligen Abend, der mit einem Feuerwerk zu Ende ging. Der mit 20.000 Euro dotierte Publikumspreis LÜDIA ging an den deutsch-österreichischen Dokumentarfilm „Pianomania“. Lilian Franck und Robert Cibis begleiten Stefan Knüpfer, Cheftechniker und Meisterstimmer bei Steinway&sons. Das Lünener Publikum hatte sich entschieden: für einen Film über Perfektion, die Liebe zur Musik und ein kleines bisschen Wahnsinn. Die LÜDIA ist eine Bronzestatue des Lünener Künstlers André Irzykowski und zusätzlich zum Preisgeld erhalten die Preisträger die Untertitelung ihres Films und die Präsentation auf dem Partnerfestival „Berlin and Beyond“ in San Francisco.

Den Wettbewerb für kurze Kurzfilme konnte der Schauspieler Fabian Busch für sich entscheiden. Für seinen ersten

Kurz-Spielfilm „Edgar“ erhielt er 1.600 Euro, gestiftet von den Lünener Apotheken DocMorris Münsterstraße und Glückauf Dr. Seibel. Außerdem erhält er eine von Holland Subtitling und Geman Films gesponserte Untertitelung und die Aufführung beim „Berlin & Beyond“ Festival in San Francisco.

Den Wettbewerb für mittellange Filme gewann Hannes Treiber von der Hamburg Media School mit seinem Spielfilm „Freies Land“. Das Publikum favorisierte einen Film, der sensibel ein Stück DDR-Historie thematisiert: Sommer 1983. Den mit 1.600 Euro dotierten Preis stifteten Lünener Gastronomen.

Im neuen Wettbewerb für mittellange Filme aus NRW lag der Science Fiction Spielfilm „2012“ in der Gunst des Publikums vorne. Der KHM Student Marcus Overbeck erhielt für seinen engagierten Genrefilm über eine nicht allzu ferne Zukunft den mit 1.600 Euro dotierten Preis, gestiftet von der Stiftung Westfalen Initiative.

Den Rakete Kinderfilmpreis gewann Regisseur Lars Büchel für „Lippels Traum“. Die Verfilmung des gleichnamigen Jugendbuch-Klassikers von Paul Maar ist ein Loblied auf die Kraft der Fantasie. Den mit 3.000 Euro dotierten Preis stifteten Lünener Familien.

Gemeinsam mit den Ruhr Nachrichten wurde in diesem Jahr erstmalig der Ruhr-Pott vergeben, an dem die Filme aus der Region teilnahmen. Das Preisgeld ging an das No-Budget-Splatter-Movie „Lifeless“ des Lünener Regisseurs Ralf Möllenhoff.

Der mit 25.000 Euro dotierte neue Preis für die beste Produktion wird von der Bavaria Film gestiftet. Er ging an „Mensch Kotschie“ von Norbert Baumgarten. Die bildgewaltige Tragikomödie erzählt die Geschichte des Architekten Jürgen Kotschie, den die Midlife Crisis an seinem 50. Geburtstag auf ganz eigene Weise ereilt.

Nach vier Tagen mit 58 Filmen, über 100 Gästen, glanzvollen Galas, intensiven Gesprächen mit Publikum und Filmmachern, zahlreichen ausverkauften Vorstellungen und mit 8.000 Zuschauern einer konstanten Auslastungszahl zeigt sich Festivalleiter Michael Wiedemann mehr als zufrieden. „Es gibt eine große Lebendigkeit und Neugier bei den deutschen Filmschaffenden. Und Lünen beweist: das Publikum will deutsche Filme sehen, will Filme aus seiner Region sehen. Ich spüre ein großes ‚Weiter so!‘“

Die nächste Ausgabe des Kinofestes Lünen findet vom 11. bis 14. November 2010 in Lünen statt. ■

„Weil wir Mädchen sind ...“

Die neue Sonderausstellung „Weil wir Mädchen sind ...“ in der Dortmunder DASA entführt ihre Besucher in ferne Länder. Die interaktive Schau des Kinderhilfswerks Plan macht Mädchenwelten in Afrika, Asien und Lateinamerika erfahrbar.

Bis zum 11. April 2010 ist sie erstmalig in Nordrhein-Westfalen zu sehen. Drei Mädchen stehen im Mittelpunkt der Aus-

stellung: Djenebou aus Mali, Asha aus Indien und Yoselin aus Ecuador. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise in ihre Heimatregionen. Besucher können selbst erfahren, wie der Alltag der Mädchen aussieht. Die Schau vermittelt, welche Träume sie haben, welche Probleme sie bewältigen und welche Arbeiten für sie anfallen. Dabei gibt es immer den Bezug zum Leben hierzulande. Erleben und Ausprobieren für die Jüngeren sowie

Nachempfinden und Diskutieren für die Älteren sind zentrale Bestandteile der Schau, die sich an beide Geschlechter gleichermaßen richtet.

Mit der interaktiven Ausstellung will Plan auf die weltweite Benachteiligung von Mädchen hinweisen. In gesonderten Bereichen geht es außerdem um Themen wie Gewalt gegen Mädchen und Frauen oder die weibliche Genitalverstümmelung. Daneben gibt es viele Mitmach-Angebote. Die Besucherinnen und Besucher können einen Blick in die Mitgifttruhe eines indischen Mädchens werfen, versuchen, die Möbel einer deutschen Drei-Zimmer Wohnung in einer Rundhütte in Afrika unterzubringen oder ausprobieren, Hirse für eine ganze Familie zu stampfen.

Parallel dazu zeigt die DASA in Kooperation mit dem Dortmunder Museum am Ostwall die Raumcollage „Wovon träumst Du eigentlich“. Zwölf Mädchen aus Dortmund haben einen „Traumraum“ erarbeitet, in dem sie ihre Träume und Ängste künstlerisch ausgedrückt haben. Er soll während der Laufzeit weiterentwickelt werden.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Diskussionen, Familientagen und Workshops. ■



„Weil wir Mädchen sind ...“ – Schirmherrin der Ausstellung in der Dortmunder DASA ist die Schauspielerin Senta Berger.

Foto: DASA

www.dasa-dortmund.de

www.weil-wir-maedchen-sind.de

IHK-Finanzierungssprechtage – Neue Termine 2010

Sowohl für die Gründung als auch die Erweiterung und Festigung eines Unternehmens stehen zahlreiche öffentliche Finanzierungshilfen zur Verfügung. Die IHK zu Dortmund bietet gemeinsam mit der NRW.BANK und der Bürgschaftsbank NRW in regelmäßigen Abständen kostenlose Finanzierungssprechtage an.

Termine für 2010

Donnerstag, 21. Januar
Donnerstag, 11. März
Donnerstag, 6. Mai
Donnerstag, 8. Juli

Donnerstag, 16. September
Donnerstag, 18. November

Wer wird beraten?

Unternehmer und Gründer, die in die Finanzierung ihres Vorhabens öffentliche Mittel einbeziehen wollen.

Ist eine Vorbereitung für den Finanzierungssprechtage erforderlich?

Vor der Beratung sollte man sich über die Förderprogramme erkundigen und das Gespräch für detaillierte Fragen nutzen.

Wie läuft der IHK-Finanzierungssprechtage ab?

Die Finanzierungsberatung erfolgt im persönlichen Gespräch durch die Berater der NRW.BANK und Bürgschaftsbank NRW. Eine schriftliche Anmeldung zum Beratungsgespräch ist unbedingt erforderlich. Das Anmeldeformular sowie der dazugehörige Fragebogen stehen auf den Internetseiten der IHK zu Dortmund unter www.dortmund.ihk24.de, Dokument-Nr. 17623. Ansprechpartner: Katharina Borucki, Tel.: 0231 5417-156, E-Mail: k.borucki@dortmund.ihk.de. ■

LETZTE AUSSTELLUNG AUF HAUS OPHERDICKE:

Kreis zeigt Werke von Eckart Wendler

Die Ausstellung „Eckart Wendler“, die der Kreis Unna auf Haus Opherdicke in Holzwickede bis zum 17. Januar 2010 zeigt, ist die letzte Präsentation zeitgenössischer Kunst in diesem Haus bevor die Handwerker die Regie übernehmen.

Ab Januar laufen dort bauliche Umbauarbeiten, um zum Herbst des Kulturhauptstadtjahres das „Haus der Moderne mit der Sammlung Frank Brabant“ präsentieren zu können. Für den Holzwickeder Maler Eckhart Wendler wird mit dieser Schau in seiner Heimatstätte ein Herzenswunsch wahr. Die Präsentation blickt zurück auf „50 Jahre Malerei“ Wendlers, dessen Werke stets eine ausdrucksstarke Formenvielfalt in verschiedensten Ausprägungen und Techniken kennzeichnen. Zu Beginn seiner malerischen Laufbahn wird Wendler von dem Essener Kirchenmaler und Restaurator Joseph van Heekern in die theoretische Vermittlung der Kunstgeschichte und die praktische Ausführung in Form von leuchtender Farbigkeit und bleistegartiger Linienführung eingeführt. Gustav Deppe, der 1948 gemeinsam mit Thomas Grochowiak, Ernst Hermanns, Emil Schumacher, Heinrich Siepmann und Hans Werdehausen Mitbegründer der Gruppe „junger westen“ war, vertiefte Wendlers Einblick in expressive Darstellungsformen. Auch Boris Kleint, der ehemalige Assistent von Johannes Itten, trug zur künstlerischen Entwicklung Eckart Wendlers bei.

Fernand Léger, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Willi Baumeister, Victor Vasarely, aber auch Pablo Picasso, Henri Matisse, Jacques Lipchitz und Henri Laurens zählen zu den stillen Lehrern Wendlers. Vor allem die Arbeiten Fernand Légers im Dortmunder Museum am Ostwall En-

de der 1950er Jahre wurde zu einem nachhaltigen und prägenden Erlebnis für den aufgeschlossenen Maler.

Eckart Wendler entfernte sich mehr und mehr vom Gegenstand, gelangte

über rhythmische Elemente und eine seriellen Arbeitsweise zu plastischen Bildern und Bildräumen, an denen Wirkungen des Lichtes sichtbar wurden.

Begleitend zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog auf Haus Opherdicke erhältlich.

Haus Opherdicke, Dorfstraße 29, 59439 Holzwickede. Der Eintritt ist frei. Reguläre Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 13:00 bis 17:00 Uhr, samstags und sonntags von 11:00 bis 17:00 Uhr. ■

Eckart Wendlers Kalligraphie auf Rot aus dem Jahr 1985.

Foto: Thomas Kersten / Kreis Unna



Glaube und Gastronomie am Borsigplatz

Fußballfeiern haben ihn weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. Dass der Dortmunder Borsigplatz aber noch mehr zu bieten hat als viel Platz für Fans des BVB 09 können Dortmund-Besucher auf neuen Führungen erfahren.

Auf einer Gastronomiesafari zum Beispiel machen die Teilnehmer Station an vier unterschiedlichen Orten. Die kulinarische Entdeckungsreise führt in Form eines viergängigen Menüs von Spanien ins Ruhrgebiet, nach Italien und in die Türkei. Die Führung „Glaubensvielfalt am Borsigplatz – Von Kreuzen und dem Halbmond“ gibt einen Einblick in drei Gotteshäuser und die Entstehung der

jeweiligen Gemeinde. Nach dem Besuch einer evangelischen und einer russisch-orthodoxen Kirche sowie einer Moschee endet der Rundgang bei Tee und Gebäck.

Die dreistündige Gastronomiesafari „Lecker is' datt“ kann von Gruppen mit mindestens zehn Personen gebucht werden und kostet 32 Euro inklusive Speise und Getränke. Die Führung zur Glaubensvielfalt findet im nächsten Jahr zum Beispiel am 20. März und am 22. Mai statt und kann darüber hinaus auch von Gruppen gebucht werden. Die rund zweistündige Reise von Okzident bis Orient kostet an den offenen Terminen zehn Euro pro Person. Weitere Infos gibt's beim Anbieter „Borsigplatz Ver-

Führungen“ unter der Telefonnummer 0231 9818860.

www.borsigplatz-verfuehrung.de



Wo wir sind ist der Markt.

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
Telefon 0231 9059-6420
Telefax 0231 9059-8605

„Porst Satteldachhalle PS 500“
überzeugt durch Qualität, Service und Preis.



Halle wie abgebildet: Breite 12,50 m x Länge 20,00 m x 4,50 m Traufe

ab Werk: € 30.890 zzgl. 19% MwSt.
zuzüglich Montage, Anfahrt- und Transportkosten

Im Preis enthalten:

**Stahlkonstruktion mit Trapezblechverkleidung
1 St. Sektionaltor, 1 St. Gehür, Lichtband,
Statik und Pläne nach DIN-Vorschrift.**

Andere Größen und Ausführungen sowie Isolierung,
Fenster, Tore und Türen auf Anfrage. Fundamente bauseits.

Porst Hallenbau GmbH · Zu den Lippewiesen 5 · 45721 Haltern am See
Telefon (0 23 64) 93 79-0 · Telefax (0 23 64) 93 79-20
www.porst-hallenbau.de

TEPE SYSTEMHALLEN für Photovoltaik-Anlagen
Dachneigung 20°

<p>Typ SD11</p> <p>Breite 11,01m, Länge ca. 15,00 m, Höhe First 5,90 m, Höhe Traufe 4,00 m, Dach geschlossen auch in 13 m u. 15 m Breite</p>	<p>€ 9.990,-</p> <p>Inkl. 20 kg/qm zusätzl. Dachlast für baus. Photovoltaik-Anlagen</p> <p>€ 13.990,-</p> <p>für Schneelastzone 2, Windzone 2</p>	<p>Typ PD</p> <p>Tiefe 10,00 m Länge 18,00 m, Höhe 7,00m bzw. 3,36m Dach geschlossen</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------

www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600
Ausstellung - Fertigung - Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

Fühlen Sie uns auf den ...

ZAHN ivd
IMMOBILIEN
Beratung · Bewertung · Verkauf
Stadtkrone Do-Ost, Europaplatz 10
0231/562 262 0
www.zahn-immobilien.de
Verbandszertifizierter Immobilienmakler ivd

50 Jahre Qualität made in Germany

GEWA 

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

01801-770260 (3,9 C./Min.)
www.gewa-hallen.de

Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe
ist am 30. Dezember 2009

DESIGN, GRAFIK & DRUCKDIENSTLEISTUNG

Briefbogen & Visitenkarten · Umschläge & Versandtaschen · Rechnungssätze & Formulare · Kataloge, Flyer & Preislisten · Prospekte & Produktblätter · Groß- & Weihnachtskarten · Beschriftung, Plakat & Stempel
Layout, Grafik & Reinzeichnung: als Film, Druckplatte oder Daten für Offsetdruck, Siebdruck & Tiefdruck
Firmenzeichen & -ausstattungen · Corporate Design & Art Concept · Info-/Business- & technische Grafiken
Textentwicklung & Typografie · Messestände, Displays & 3D-Objekte · Drucksachen/-vorlagen aller Art

 gratis Studio für Schrift & Bild GmbH · 02 31-42 05 88 · info@grafis-gmbh.de

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt
DOKOM 21
bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Nachhaltigkeitspreis ausgeschrieben

Die EthikBank schreibt gemeinsam mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken zum vierten Mal den Förderpreis „Nachhaltiger Mittelstand“ aus. Bis zum 30. April 2010 haben mittelständische und kleine Unternehmen noch die Möglichkeit, sich zu bewerben.

Die einzigen Bedingungen für eine Bewerbung: die Firma muss ihren Sitz in Deutschland oder Österreich haben und mindestens drei Mitarbeiter beschäftigen. Der Nachhaltigkeitspreis zeichnet

Unternehmen aus, die sich um eine nachhaltige Wirtschaftsweise bemühen und damit zur Nachahmung anregen.

Der Nachhaltigkeitspreis ist nicht dotiert, denn es soll einzig und allein um die angemessene Würdigung und Öffentlichkeitswirkung der erbrachten Leistungen der Unternehmen gehen. Schirmherr dieses Förderpreises ist Prof. Dr. Dr. Nikolaus Knoepffler, Inhaber des Lehrstuhles für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der Jury gehören Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Umwelt und aus dem sozialen Bereich an. Die bisherigen Preisträger waren unter anderem das Biohandelsunternehmen Alnatura (Hessen) und die Bau-Fritz GmbH & Co. KG (Bayern).

Weitere Informationen zu diesem Preis und die Ausschreibungsunterlagen sind unter www.ethikbank.de abrufbar oder direkt bei der EthikBank in Eisenberg, Tel.: 036691 862345 erhältlich. ■



Freizeit-Messe in Hamm

Am 20. und 21. Februar 2010 öffnen sich wieder die Türen der Zentralhallen Hamm für die Freizeitmesse „Boot – Caravan – Touristik“. Ob neu oder gebraucht: Renommierete Händler aus NRW präsentieren ein breites Angebot, vom klassischen Holzboot über Schlauch- und Ruderboote bis hin zu Motorbooten und Segelschiffen. Kaufen oder mieten: Caravanhändler zeigen neue und gebrauchte Fahrzeuge. Auch Privatleute können ihr Boot oder Reisemobil auf der Messe ausstellen und verkaufen. Kosten hierfür: 20 Euro inklusive Eintrittskarte. Eine Anmeldung dafür beim Veranstalter ist erforderlich, Tel.: 0231 838483.

www.walla-messen.de



Bürokratie-Abbau?

Das Finanzamt verlangt ab Januar 2010 den elektronischen Entgeltnachweis (ELENA) für Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Der Aufwand steigt nun auf das Mehrfache!

Sind Sie fit dafür?

Oder Ihr Steuerberater? Abgesehen vom Aufwand: Der kleinste Fehler wird geahndet!

Experten beauftragen:

ETL-Personal-Kompetenzcenter sind spezialisierte Experten – überregional. Mit dem lizenzierten Rechenzentrum eurodata übernehmen wir das gesamte elektronische Meldewesen – inklusive Lohn- und Gehaltsabrechnung, steuerlicher und rechtlicher Beratung sowie sicherer Archivierung.

Sicher · aktuell · zuverlässig

ETL Personal-Kompetenzcenter

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Niederlassung Essen
Heinickestraße 37 · 45128 Essen
Tel.: (0201) 2 40 41 00 · pkc-essen@etl.de
www.etl-pkc.de
www.eurodata.de



www.dammer.de

Bauen mit Stahl
individuell, wirtschaftlich,
innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal
Tel.: 02157.12970

RuhrWirtschaft

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 30. Dezember.

Unser Wissen für Ihren Erfolg

3 Steuerberater _ 2 Standorte
320 Unternehmer _ 350 Arbeitnehmer

Fragen: www.hippler.de
zertifiziert nach ISO 9001-2000 TÜV SÜD

Hippler Steuerberater

Kanzlei Unna - Kamener Straße 20 · Tel 0 23 03 - 49 00 60
in Königsborn im Salinencenter 2
Kanzlei Bönen - Marmelinghöfener Weg 20a · Tel 0 23 83 - 51 01

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen
z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,- € + MwSt.
Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Typ Lombard

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Neuer Service zur Telefon-Vermittlung

Künftig muss man sich nicht mehr in ein öffentliches Telefonverzeichnis eintragen, um erreichbar zu sein. Möglich wird das durch eine aktuelle Änderung im Telekommunikationsgesetz.

So kann man eine spezielle Service-Hotline anrufen und nennt dort zum Beispiel Namen und Wohnort des gewünschten Gesprächspartners. Der Adressat bekommt danach eine SMS mit dem Gesprächswunsch und der Nummer des Anrufers. Er entscheidet dann selbst, ob er das Telefonat führt oder nicht. Denkbar ist auch, dass die Verbindung über die Service-Hotline direkt hergestellt wird, wenn der gewünschte Gesprächspartner

zustimmt. Der Vermittlungsdienst hat die Aufgabe eines virtuellen Sekretariats. Auch Handybesitzer können so ihre Erreichbarkeit verbessern, denn viele Mobilfunknummern werden nicht ins Telefonbuch eingetragen. Die Nummer des Angerufenen bleibt bei der Vermittlung geheim. „Der Schutz der Privatsphäre der Telekommunikationsteilnehmer spielt bei dem neuen Vermittlungsdienst eine zentrale Rolle“, kommentiert BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer den neuen Service. „Zum Datenschutz gibt es von Beginn an klare gesetzliche Vorgaben.“

Erste Anbieter wie GoYellow.de wollen bis Ende 2009 mit dem Service star-

ten. Der Vermittlungsdienst ist für den Anrufer kostenpflichtig und kann über die Telefonrechnung abgerechnet werden. Manche Anbieter wollen auch mit Mobilfunk-Netzbetreibern oder Internet-Communities kooperieren. Deren Kunden können sich dann von den neuen Hotlines anrufen lassen, wenn sie dem vorher im Grundsatz zugestimmt haben. Falls ein Netzbetreiber eine Vermittlung in Eigenregie betreibt, können die Kunden bei der ersten Kontaktaufnahme widersprechen. Dieser Widerspruch untersagt dem Betreiber künftige Kontaktaufnahmen. Alternativ können sich Verbraucher auf eigene Initiative bei Vermittlungsdiensten registrieren. ■



Reinoldi Kirche wird zum „LichtKunstRaum“

Die Dortmunder Stadtkirche St. Reinoldi wird im Kulturhauptstadt-Jahr 2010 zum „LichtKunstRaum“. Drei Künstler realisieren ab dem 14. Mai im evangelischen Gotteshaus ihre Arbeiten zum Thema „Licht und Kirche“. „LichtKunstRaum sanktreinoldi“ ist eines von vier Lichtkunstprojekten von RUHR.2010. Die Künstlerin Angela Bulloch wird mit einer temporären Lichtarbeit den 104 Meter hohen Turm der Kirche bespielen. Andreas Oldörp setzt sich in seiner Arbeit mit dem dreijochigen romanischen Sakralraum auseinander, und Jun Yang thematisiert in seiner Lichtinstallation die durchlässige Situation des gläsernen Anbaus des Reinoldiforums. Im Herbst entwickelt Lichtgestalter Stefan Hofmann für die Stadtkirche St. Reinoldi ein Lichtkonzept, in dem die Kirchenjahreszeiten und Veranstaltungen in unterschiedlichen Beleuchtungssituationen ihre Entsprechung finden.

Foto: Sabine Schirdewahn

Nachfolgeratgeber Familienunternehmen

In deutschen Familienunternehmen sind pro Jahr rund 250.000 Arbeitsplätze direkt durch gescheiterte Nachfolgeregelungen bedroht. Oft scheitert die Nachfolge an zu später Vorbereitung, familiären Konflikten, fehlenden Kandidaten oder Planungsfehlern. Der erstmals vorgestellte „Nachfolgeratgeber Familienunternehmen“ schafft hier Klarheit. Mit dem handlichen Leitfaden bieten die Herausgeber Deloitte, Naviget, Eurenta, RA Auer und das F.A.Z.-Institut einen integrierten Ansatz, der nicht nur rechtliche, steuerliche und finanzielle, sondern auch psychologische Fragen aufgreift und miteinander verbindet, um die komplexe Aufgabe Nachfolgeregelung erfolgreich zu bewältigen. Der Ratgeber kostet 29,90 Euro, F.A.Z.-Institut Mainzer Landstr. 199, 60326 Frankfurt, www.branchendienste.de.



„Florenz“, 1959.

Fotos/Quelle Kreis Unna

Sie fotografierte für so namhafte Titel wie „Die Welt“, „Der Spiegel“, oder das „Zeit-Magazin“, es gibt kaum eine große Medienadresse, für die sich nicht tätig war. Politiker suchen ihre Begleitung im Wahlkampf. Seit Jahrzehnten sorgen ihre Werke in der internationalen Ausstellungswelt für Furore: Mit Karin Székessy präsentiert der Kreis Unna eine der renommiertesten Fotografinnen Deutschlands.



Rund 200 Werke der Künstlerin, die 1939 in Essen geboren wurde, sind noch bis zum 7. März 2010 auf Schloss Cappenberg zu sehen. Ihr Repertoire reicht von Stillleben über Porträts und Landschaften bis zur Aktfotografie. Dabei bildet sie die Objekte nicht nur ab, sondern begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit hinter dem scheinbar Offensichtlichen.

Karin Székessy ist eine Meisterin der Inszenierung, die mit ihren komplexen, vielschichtigen Bildern geheimnisvoll-traumhafte Dimensionen erschließt. Mit einem unerschöpflichen Formenreichtum und der Kunst der symbolischen Verschlüsselung gelingt es ihr, banalen Gegenständen Tiefe, Raum und Wertigkeit zu geben. Kontrastreiche Licht- und Schattenpartien wie auch verzerrte Körperproportionen schaffen neue Eindrücke jenseits der vertrauten Sehgewohnheiten.

Ihre Arbeiten sind „literarische“ Bilder voller Feinsinnigkeit. Mit Leichtigkeit, aber auch Präzision erzählt sie von Menschen in ihrer Umgebung, von Pflanzen und Früchten, Schattenspielen, freistehenden Skulpturen oder von weiblicher

„Schattenbild“, 2007.

Poesie zwischen Schwarz und Weiß

Erotik. Zusammen mit ihrem Mann Paul Wunderlich verbringt sie regelmäßig den Sommer in Südfrankreich, das auf vielfältigste Weise zum Thema ihrer Bilder wird. Gelegentlich nimmt das Künstlerpaar Wunderlich/Székessy auch gemeinsame Motive in den Blick. Während die Fotografin ihre Bilder meist frei gestaltet, orientiert sich der Maler oft an kunsthistorischen Vorbildern. Der Surrealismus Paul Wunderlichs, der dem Alltag die verloren gegangene Magie zurückgibt, ist auch bei Karin Székessy deutlich spürbar.

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der für 39,90 im Museumsshop erhältlich ist.

Schloss Cappenberg, Schlossberg, 59379 Selm-Cappenberg, Tel.: 02306 71170, Öffnungszeiten bei freiem Eintritt: dienstags bis sonntags, 10 bis 17:00 Uhr, öffentliche Führungen: sonntags, 14:30 Uhr.

www.kreis-unna.de

„Nizza“, 1958.



Veranstaltungsprogramm Januar

Unterrichtung für Bewachungspersonal

Termin: ab 11.01., 08:00 Uhr

Chemikantenlehrgang

Termin: ab 12.01., 16:00 Uhr

Basiswissen Umsatzsteuer

Termin: 14./15.01., 09:00 Uhr

MS Office 2007 – Umsteigerworkshop

Termin: 15.01., 14:00 Uhr

Das Mehrwertsteuerpaket

Termin: 18.01., 09:00 Uhr

Fit für meine Berufsausbildung – Berufsstarterlehrgang für Auszubildende

Termin: ab 20.01., 17:00 Uhr

Wie mache ich mich selbständig? – Existenzgründungsseminar

Termin: 21.01., 09:00 Uhr

Erwerb der Ausbildereignung

Termin: ab 21.01., 17:00 Uhr

Rhetorik-Grundlagen

Termin: 26.01., 09:00 Uhr

Leistungsorientierte Vergütung und wirksame Instrumente der Zielvereinbarung kenn und umsetzen lernen

Termin: 28.01., 10:00 Uhr

English for Professionals in the Logistics Services Industry

Termin: ab 28.01., 17:30 Uhr

Abwicklung der Ausfuhrverfahren-ATLAS mit Internetanmeldung, Präferenzen und Exportkontrolle

Termin: 29.01., 09:00 Uhr

Excel Grundkurs: Einführung in die Tabellenkalkulation mit Geschäftsgrafik und Dateiverwaltung

Termin: 29./30.01., 14:00 Uhr

IHK.Die Weiterbildung.

Geprüfte Qualität nach DIN EN ISO 9001:2000. Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Träger, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können jederzeit über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) bei uns nachgefragt oder im Internet unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

IHK zu Dortmund

Märkische Str. 120, 44141 Dortmund

Tel.: 0231 5417-0

Fax: 0231 5417-330

Internet: www.dortmund.ihk24.de

E-Mail: info@dortmund.ihk.de



„Schlummer Atlas“ neu aufgelegt

Vor kurzem ist die 33. Auflage des „Schlummer Atlas“ der Busche Verlagsgesellschaft, Dortmund erschienen. Wie gewohnt hilft er bei der Suche nach einer passenden Unterkunft für die schönsten Tage im Jahr. Er enthält alle wichtigen Informationen zur Hotellage, Ausstattung, Hotelgröße und Preiskategorie. Insgesamt wurden über 5.600 Hotels aus Deutschland, Belgien, Dänemark, Österreich, Schweiz, Luxemburg, dem Elsass, den Niederlanden und Südtirol getestet. Zusätzliche Schwerpunkte wie Sport, Wellness und besonders geeignete Ausstattung für Geschäftsleute werden besonders gekennzeichnet. 258 Hotels erhielten mit fünf Sternen die Höchstbewertung. Weitere 1.699 Hotels bekamen vier Sterne für ihre Ausstattung und Leistung. Umfangreiche Karten am Ende des Guides geben einen schnellen Überblick über die Lage der aufgeführten Hotels. Die enthaltenden Citykarten mit den Hoteleinträgen erleichtern dabei die Orientierung in den Großstädten. ISBN 978-3-89764-311.

IHRE MEINUNG ÜBER DIE RUHRWIRTSCHAFT IST UNS WICHTIG!

IHK zu Dortmund · Märkische Str. 120, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-258 oder 0231 5417-257 · Fax: 0231 5417-195
ruhrwirtschaft@dortmund.ihk.de

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei

www.opheis.de

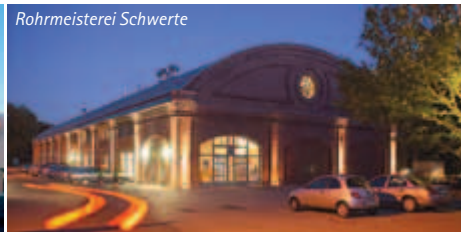


OPHEIS

Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de



Gustav-Lübcke-Museum



Rohrmeisterei Schwerte



Heinz-Hilpert-Theater

KULTUR IN KÜRZE

Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
 Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
 Tel.: 02381 175701
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

bis 10. Januar 2010:

„Die Piraten – Herrscher der sieben Weltmeere“

bis 7. März:

Jutta Freudenberger, Malerei

bis Sommer 2010:

„Neue Schenkungen zum Deutschen Informel“

Stadthalle Unna

Parkstr. 44, 59425 Unna

Ticketservice Tel.: 02303 103777

www.stadthalle-unna.de

8. Januar 2010:

„Die Rückkehr der Shaolin“

13. Januar:

„Das Leben der anderen“

15. Januar:

Helge Schneider

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

Lindenplatz 1, 59423 Unna,

www.lichtkunst-unna.de

jeden dritten Donnerstag im Monat:

„Licht im Revier“, Spezialführung

Buhre-Haus

Nicolaistr. 4, 59453 Unna

Tel. 02303 21435

bis 30. Februar 2010:

„Höri – Künstlerlandschaft am Bodensee“,
 Grafiken von Curth-Georg Becker, Otto Dix,
 Gertraud Herzger von Harlessem, Walter
 Herzger und Rudolf Stuckert

Rohrmeisterei Schwerte

Ruhrstr. 20, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 257968

www.rohrmeisterei-schwerte.de

17. Januar:

Familienkonzert mit dem märkischen Jugend-
 Sinfonie-Orchester

27. Januar:

„The Very Best of Black Gospel“

Haus Opherdicke
 Dorfstr. 29, 59439 Holzwickede
 Tel.: 02303 271241
www.kreis-unna.de

bis 17. Januar 2010:

Eckhard Wendler, Ausstellung

Schloss Cappenberg

59379 Selm-Cappenberg

Tel.: 02306 71170

www.kreis-unna.de

bis 7. März 2010:

Karin Szekéssy – Photography

Kulturschmiede Fröndenberg/Ruhr

Ruhrstr. 12, 58730 Fröndenberg

www.kulturzentrum-ruhraue.de

15. Januar 2010:

Cara – Irish Music

Studio Theater Bergkamen

Albert-Schweitzer-Str. 1

59192 Bergkamen

Tel. 02307 965-464

15. Januar 2010:

Wilfried Schmickler: „Es war nicht alles schlecht“

Stadtmuseum Bergkamen

Jahnstr. 31/Museumsplatz

59192 Bergkamen-Oberaden

www.stadtmuseum-bergkamen.de

bis 24. Januar 2010:

„Kunst für alle“ – Galerie „sohle 1“

bis 10. Januar 2010:

„Das Rätsel des Augenblicks“, Annette Besgen,
 Malerei

Heinz-Hilpert-Theater, Lünen

Kurt-Schumacher-Str. 39, 44532 Lünen

Tel.: 02306 1042299

www.luenen.de

9. Januar 2010:

„Hello Dolly“

21. Januar 2010:

GlasBlasSing Quintett „Keine Macht den Dosen“

22. Januar 2010:

Dance Masters „Best of Irish Dance“

Museum für Kunst und Kulturgeschichte
 Hansastr. 3, 44137 Dortmund
<http://mkk.dortmund.de>

bis 11. April 2010:

„Berliner Impressionismus“

DASA

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

44149 Dortmund

Tel.: 0231 9071-2479

www.dasa-dortmund.de

bis 30. Dezember:

„Das geheime Leben der Maschinen“

bis 11. April 2010:

„Weil wir Mädchen sind ...“

Künstlerhaus Dortmund

Sunderweg 1, 44147 Dortmund

www.kuenstlerhaus-dortmund.de

15. Januar bis 21. Februar 2010:

„Gute Aussichten – Damenwahl“

Theater Dortmund

Kuhstr. 12, 44137 Dortmund

www.theaterdo.de

29. Dezember:

„Der Nussknacker“, Ballett, Schauspielhaus

30. Dezember:

„Josef und Maria“, Komödie, Studio

1. Januar 2010:

Neujahrskonzert

Hansa-Theater-Hörde

Eckardt-Str. 4a, 44263 Dortmund-Hörde

www.hansa-theater-hoerde.de

10. Januar:

„Bonjour Kathrin“ – Musikalische Hommage
 an Caterina Valente

17. Januar 2010:

„Hellas Sonntag – One Woman Show“

Theater Fletch Bizzel,

Humboldtstr. 45, 44137 Dortmund

Tel.: 0231 142525

www.fletch-bizzel.de

2. Januar 2010:

„Geierabend“, Premiere



Haus Opherdicke



Schloss Cappenberg



DASA

MESSEN im Januar 2010

08.-10.	sigikid – Neuheitenpräsentation Frühjahr 2010	Dortmund
09.-11.	INNOWA! 2010 – INNOVATIVE WOHNART	Dortmund
12.-16.	DEUBAU – Internationale Baufachmesse	Essen
13.-15.	PSI – Internationale Fachmesse für Werbeartikel	Düsseldorf
13.-16.	Heimtextil – Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien	Frankfurt/M.
15.-17.	opti – Internationale Optik-Trendmesse	München
15.-24.	Internationale Grüne Woche Berlin – Ausstellung für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau	Berlin
16.-19.	DOMOTEX HANNOVER – Die Welt der Bodenbeläge	Hannover
19.-21.	EUROGUSS – Internationale Fachmesse für Druckguss: Technik, Prozesse, Produkte	Nürnberg
19.-22.	IMA – Internationale Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten	Düsseldorf
19.-24.	imm cologne – Die internationale Einrichtungsmesse	Köln
20.-21.	Best of Events 2010 – Internationale Fachmesse für Events . Live-Marketing Veranstaltungsservices und Kongress	Dortmund
23.-24.	Brille & Co 2010 – Die Augenoptik Fachmesse	Dortmund
23.-24.	Hochzeitstage 2010 – Informations- und Verkaufsmesse rund um die Hochzeit	Dortmund
23.-31.	boot-Düsseldorf – Internationale Bootsausstellung	Düsseldorf
26.-29.	IPM Essen – Internationale Fachmesse für Pflanzen, Technik, Floristik, Verkaufsförderung	Essen
29.-02.02.	Christmasworld – Internationale Frankfurter Messe	Frankfurt/M.
30.-01.02.	Beautyworld – Internationale Frankfurter Messe Internationale Fachmesse für Parfümerie-, Drogerie-, Kosmetik- und Friseurfachhandel	Frankfurt/M.
30.-02.02.	Paperworld – Internationale Frankfurter Messe	Frankfurt/M.
31.-03.02.	ISM – Internationale Süßwarenmesse	Köln
31.-03.02.	ProSweets Cologne – Die internationale Zuliefermesse für die Süßwarenwirtschaft	Köln

Weitere Informationen zu den Messen gibt es beim IHK-Informationszentrum, Tel.: 0231 5417-170.

Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe ist am 30. Dezember 2009

Ausländische Geschäftspartner verstehen

Im nächsten Jahr bietet die IHK zu Dortmund eine neue Fortbildungsreihe mit interkulturellen Seminaren an. Sie dienen als Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern der arabischen, türkischen und chinesischen Welt. Zielsetzungen sind das Kennenlernen ausländischer Geschäftskulturen und Wirtschaftsmentalitäten sowie der Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse zur leichteren Orientierung im Ausland. Die Tagesseminare richten sich an Fach- und Führungskräfte. Die Reihe beginnt am 5. Februar 2010 mit einem Seminar zur Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern aus China. Bestandteil des Seminars ist unter anderem auch die Vermittlung von Grundlagen chinesischer Schriftzeichen und einfacher Redewendungen. Im zweiten Halbjahr 2010 folgen Seminare zur arabischen (3. September) und türkischen Welt (5. November). Weitere Informationen: IHK zu Dortmund, Wulf-Christian Ehrich, Tel.: 0231 5417-246, E-Mail: w.ehrich@dortmund.ihk.de. ■



Ruhr Wirtschaft

**Mit uns treffen
Sie den Nagel
auf den Kopf.**

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice
Westenhellweg 86–88
44137 Dortmund
Telefon 0231 9059-6420
Telefax 0231 9059-8605

BEKANNTMACHUNGEN

Ergebnis der Wahlen zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Bei den in der Zeit vom 11. bis 25. November 2009 durchgeführten Wahlen zur Vollversammlung wurden die nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Bewerber/innen gewählt:

Wahlgruppe 1 – Industrie – Wahlbezirk I – Stadt Dortmund – – 9 Sitze –

Heiko Berning
Geschäftsf. Gesellschafter
Heinrich Krug GmbH & Co. KG
Bornstr. 291–293, 44145 Dortmund
Michael Freundlieb
Geschäftsf. Gesellschafter
Freundlieb Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Beukenbergstr. 12–14, 44263 Dortmund
Dipl.-Kfm. Gerd Hewing
Direktor
Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund der Daimler AG
Wittekindstr. 99, 44139 Dortmund
Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Hübner
Geschäftsf. Gesellschafter
Gesellschaft für Gerätebau mbH
Klönnestr. 99, 44143 Dortmund
Dr. Albrecht Knauf
Geschäftsf. Gesellschafter
Knauf Perlite GmbH
Kipperstr. 19, 44147 Dortmund
Dipl.-Volksw. Wolfgang Matthias
Prokurist
Hugo Miebach GmbH
Dortmunder Feld 51, 44147 Dortmund
Dr. Anton Mindl
Vorstandsvorsitzender
ELMOS Semiconductor AG
Heinrich-Hertz-Str. 1,
44227 Dortmund

Jan Opländer
Geschäftsführer
Louis Opländer Heizungs- und Klimatechnik GmbH
Nortkirchenstr. 51, 44263 Dortmund
Dipl.-Betriebsw. Dirk Schroeder
Geschäftsf. Gesellschafter
ANKER-SCHROEDER.DE ASDO GmbH
Hannöversche Str. 48, 44143 Dortmund

Wahlgruppe 1 – Industrie – Wahlbezirk II – Stadt Hamm – – 3 Sitze –

Bertram Brökelmann
Geschäftsf. Gesellschafter
Brökelmann + Co. Oelmühle GmbH + Co.
Hafenstr. 83, 59067 Hamm
Hans Jürgen Hesse
Geschäftsf. Gesellschafter
Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Str. 21, 59075 Hamm
Thorsten Munk
Geschäftsf. Gesellschafter
Munk GmbH
Gewerbepark 10, 59069 Hamm

Wahlgruppe 1 – Industrie – Wahlbezirk III – Kreis Unna – – 9 Sitze –

Peter Daub
Geschäftsführer
Becker Stahl-Service GmbH & Co. KG
Weetfelder Str. 57, 59199 Bönen
Dr. Ansgar Fendel
Geschäftsführer
REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG
Brunnenstr. 138, 44536 Lünen

Dr. Ingo Jasper
Geschäftsführer
Kettenfabrik Unna G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Max-Planck-Str. 2, 59423 Unna

Josef Mertens
Geschäftsführer
Montanhydraulik GmbH
Bahnhofstr. 39, 59439 Holzwickede

Jürgen Neuhäuser, BA, MBA
Geschäftsf. Gesellschafter
Neuhäuser GmbH
Scharnhorststr. 16, 44532 Lünen

Dr. Jürgen Onasch
Sprecher des Vorstands
Stromag Aktiengesellschaft
Hansastr. 120, 59425 Unna

Thomas Rinschede
Geschäftsführer
AB Elektronik GmbH
Klöcknerstr. 4, 59368 Werne

Bernd Schwegmann sen.
Geschäftsführer
SIBA GmbH & Co. KG
Borker Str. 20–22, 44534 Lünen

Jens te Kaat
Geschäftsführer
Albert Böcker GmbH & Co. KG
Lippestr. 69, 59368 Werne

Wahlgruppe 2 – Großhandel – Wahlbezirk I – Stadt Dortmund – – 4 Sitze –

Dipl.-Kfm. Udo Dolezych
Geschäftsf. Gesellschafter
Westd. Drahtseil-Verkauf Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstr. 8, 44147 Dortmund

Gerhard Drauschke
Geschäftsf. Gesellschafter
Drauschke Baustoffzentrum GmbH & Co.
Mathiesstr. 4, 44147 Dortmund

Dirk Rutenhofer
Geschäftsf. Gesellschafter
Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
Kaiserstr. 158, 44143 Dortmund

Wolfgang Schröter
Geschäftsf. Gesellschafter
Huchtemeier Papier GmbH
Gernotstr. 18, 44319 Dortmund

Wahlgruppe 2 – Großhandel – Wahlbezirk II – Stadt Hamm – – 1 Sitz –

Marie-Christine Ostermann
Geschäftsf. Gesellschafterin
Rullko-Großeinkauf GmbH & Co. KG
Hellweg 33, 59063 Hamm

Wahlgruppe 2 – Großhandel – Wahlbezirk III – Kreis Unna – – 2 Sitze –

Klaus Biermann
Geschäftsf. Gesellschafter
Biermann GmbH Mineralöle
Friedrich-Ebert-Str. 65, 59425 Unna
Brigitte Henschen
Geschäftsf. Gesellschafterin
Henschen KG
Alleestr. 53, 58730 Fröndenberg

Wahlgruppe 3 – Einzelhandel – Wahlbezirk I – Stadt Dortmund – – 7 Sitze –

Heinz-Herbert Dustmann
Geschäftsführer
Dustmann Kaufhaus Hombruch GmbH
Harkortstr. 25–27, 44225 Dortmund

Bernd Düvel
Geschäftsführer
Galeria Kaufhof GmbH
Filiale Dortmund
Westenhellweg 70–84, 44137 Dortmund

Wim Gelhard
Geschäftsf. Gesellschafter
Wim Gelhard GmbH
Schliepstr. 12, 44135 Dortmund

Gerhard Rüschenbeck
Juwelier Rüschenbeck KG
Westenhellweg 45, 44137 Dortmund

Dipl.-Psych. Axel Schroeder
Geschäftsf. Gesellschafter
Postergalerie Schroeder GmbH
Kampstr. 4, 44137 Dortmund

Dipl.-Ing. Wolfgang Thönes
LITFASS Der Buchladen
Buchhandlung Wolfgang Thönes
Münsterstr. 107, 44145 Dortmund

Axel Vosschulte
Geschäftsf. Gesellschafter
Store Concept GmbH & Co. KG
Multi Concept Store
Ostenhellweg 33, 44135 Dortmund

Wahlgruppe 3 – Einzelhandel – Wahlbezirk II – Stadt Hamm – – 2 Sitze –

Britta Feiler
Fach-Parfümerie Britta Feiler e. Kfr.
Weststr. 16, 59065 Hamm

Luise Harms
Buchhandlung
Marktplatz 9, 59065 Hamm

Wahlgruppe 3 – Einzelhandel – Wahlbezirk III – Kreis Unna – – 4 Sitze –

Carsten Brauch
Geschäftsf. Gesellschafter
Büroorganisation Brauch GmbH & Co. KG
Cappenberg Str. 14, 44534 Lünen

Markus Gröbblinghoff
Geschäftsf. Gesellschafter
Kaufhaus Gröbblinghoff GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 90–94, 59199 Bönen

Wolfgang Leiendecker
Geschäftsführer
Sport Leiendecker GmbH
Massener Str. 16, 59423 Unna
Michael Reinold
Rückgrat Ergonomischer Möbelhandel
Flügelstr. 13, 59423 Unna

Wahlgruppe 4 – Kreditinstitute und Versicherungen – Wahlbezirk I – Stadt Dortmund – – 5 Sitze –

Rolf Bauer
Vorstandsvorsitzender
Versicherungsverbund Die Continentale
Krankenversicherung a. G.
Ruhrallee 92, 44139 Dortmund

Martin Eul
Vorstandsvorsitzender
Dortmunder Volksbank eG
Betenstr. 10, 44137 Dortmund
Dr. Joachim Maas
Vorsitzender des Vorstandes
Volkswahl-Bund Lebensversicherung a. G.
Südwall 37–41, 44137 Dortmund
Uwe Samulewicz
Vorstandsvorsitzender

BEKANNTMACHUNGEN

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
Reinhold Schulte
Vorsitzender des Vorstandes
SIGNAL Krankenversicherung a. G.
Joseph-Scherer-Str. 3, 44139 Dortmund

**Wahlgruppe 4 – Kreditinstitute und Versicherungen –
Wahlbezirk II – Stadt Hamm –
– 1 Sitz –**

Dipl.-Betriebsw. Bernd Honermeyer
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Hamm
Weststr. 5–7, 59065 Hamm

**Wahlgruppe 4 – Kreditinstitute und Versicherungen –
Wahlbezirk III – Kreis Unna –
– 2 Sitze –**

Ulrich Fischer
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Lünen
Graf-Adolf-Str. 39, 44532 Lünen
Klaus Moßmeier
Vorstandsmitglied
Kreis- und Stadtparkasse Unna
Bahnhofstr. 37, 59423 Unna

**Wahlgruppe 5 – Vermittlungsgewerbe,
Grundstücks- und Wohnungswirtschaft –
Wahlbezirk I – Stadt Dortmund –
– 2 Sitze –**

Dipl.-Kfm. Martin Dreier
Geschäftsf. Gesellschafter
Di Real Estate GmbH
Untere Brinkstr. 81–89, 44141 Dortmund
Dipl.-Kfm. Walter Joachim Nill
Geschäftsf. Gesellschafter
Leue & Nill GmbH & Co. KG
Hohenzollernstr. 2, 44135 Dortmund

**Wahlgruppe 5 – Vermittlungsgewerbe,
Grundstücks- und Wohnungswirtschaft –
Wahlbezirk II – Stadt Hamm –
– 1 Sitz –**

Stephan Mödder
Geschäftsführer
Mödder & Partner City Immobilien GmbH
Weststr. 46, 59065 Hamm

**Wahlgruppe 5 – Vermittlungsgewerbe,
Grundstücks- und Wohnungswirtschaft –
Wahlbezirk III – Kreis Unna –
– 2 Sitze –**

Rolf-Dieter Beyersdorf
Geschäftsführer
Beyersdorf Vers.-Makler GmbH
Ostring 27, 59423 Unna
Ralph Weber
Versicherungsagentur
Wehrenboldstr. 142, 44534 Lünen

**Wahlgruppe 6 – Gastgewerbe, Unterhaltung, Gesundheit –
Wahlbezirk I – Stadt Dortmund –
– 3 Sitze –**

Gunter Grube
Geschäftsf. Gesellschafter
Altes Gasthaus Grube GmbH
Wambeler Hellweg 131, 44143 Dortmund
Gabriele Isken
Strümpfenbusch 15, 44357 Dortmund
Heinrich Overkamp
Geschäftsf. Gesellschafter
Overkamp Gastronomie GmbH & Co. KG
Am Ellberg 1, 44265 Dortmund

**Wahlgruppe 6 – Gastgewerbe, Unterhaltung, Gesundheit –
Wahlbezirk II – Stadt Hamm –
– 1 Sitz –**

Dipl.-Sportwiss. Thomas Johannpeter
aktivita-Wellness-Fitness-Gesundheit
Hafenstr. 12, 59067 Hamm

**Wahlgruppe 6 – Gastgewerbe, Unterhaltung, Gesundheit –
Wahlbezirk III – Kreis Unna –
– 2 Sitze –**

Heinrich Glade
Gastronom
Freiligrathstr. 5, 59423 Unna
Jörg Prüser
Geschäftsführer
Freischütz Gastronomie GmbH
Hörder Str. 131, 58239 Schwerte

**Wahlgruppe 7 – Verkehrs-, Informations und
Kommunikationsgewerbe, Medien –
Wahlbezirk I – Stadt Dortmund –
– 7 Sitze –**

Dr. Ralf Ebbinghaus
Vorstand
SWYX Solutions AG
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 13a, 44227 Dortmund
Dr. Laura Faltz
Geschäftsf. Gesellschafterin
WDD 3C Dr. Faltz, Stute & Partner GmbH
Selkamp 12, 44287 Dortmund
Anja Fischer
Geschäftsf. Gesellschafterin
TRD-Reisen Fritz Fischer GmbH & Co. KG
Im Spähenfelde 51, 44143 Dortmund

Günter Flassig
Geschäftsführer
ISD Software und Systeme GmbH
Hauert 4, 44227 Dortmund

Prof. Dr. Gerd Grube
Geschäftsführer
carat robotic innovation GmbH
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 20, 44227 Dortmund
Lambert Lensing-Wolff
Geschäftsführer
Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Westenhellweg 86–88, 44137 Dortmund

Dieter Zillmann
Vorstandsvorsitzender
Taxi Dortmund eG
Königswall 42, 44137 Dortmund

**Wahlgruppe 7 – Verkehrs-, Informations- und
Kommunikationsgewerbe, Medien –
Wahlbezirk II – Stadt Hamm –
– 1 Sitz –**

Daniel Schöningh
Geschäftsführer
Westfälischer Anzeiger GmbH
Gutenbergstr. 1, 59065 Hamm

**Wahlgruppe 7 – Verkehrs-, Informations- und
Kommunikationsgewerbe, Medien –
Wahlbezirk III – Kreis Unna –
– 4 Sitze –**

Martin Kolöchter
Geschäftsführer
Kolöchter und Partner Werbeagentur GmbH
Grünstr. 125, 58239 Schwerte
Bernhard Kurpicz
Geschäftsf. Gesellschafter
OrgaTech GmbH
Zum Pier 73–75, 44536 Lünen
Andreas Tracz
Geschäftsführer
K & K Networks GmbH
Otto-Hahn-Str. 44, 59423 Unna
Christian Zurbrüggen
Geschäftsf. Gesellschafter
Zurbrüggen Dienstleistungs-Zentrum GmbH & Co. KG
Edisonstr. 21, 59199 Bönen

**Wahlgruppe 8 – Weitere Dienstleistungen und
sonstige Gewerbe –
Wahlbezirk I – Stadt Dortmund –
– 7 Sitze –**

Falko Derwald
Geschäftsf. Gesellschafter

Derwald GmbH
Burgweg 56, 44145 Dortmund
Karin Dicke
Geschäftsf. Gesellschafterin
Dicke & Partner Gesellschaft für Absatzförderung mbH
Feldstr. 41, 44141 Dortmund

Detlev Höhner
Geschäftsführer
Murdotec Kunststoffe Beteiligungsgesellschaft mbH
Heßlingsweg 8, 44309 Dortmund

Joachim Punge
Geschäftsf. Gesellschafter
audalis Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rheinlanddamm 199, 44139 Dortmund

Ulrich Andreas Vogt
Geschäftsführer
Vogt Beteiligungsgesellschaft mbH
Stockumer Str. 167, 44225 Dortmund

Prof. Dipl.-Ing. Bodo Weidlich
Geschäftsf. Gesellschafter
ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH
Baroper Str. 237, 44227 Dortmund

Thomas Weise
Geschäftsf. Gesellschafter
C. O. Weise GmbH & Co. KG
Deusener Str. 59, 44369 Dortmund

**Wahlgruppe 8 – Weitere Dienstleistungen und
sonstige Gewerbe –
Wahlbezirk II – Stadt Hamm –
– 1 Sitz –**

Michael Andreae-Jäckering
Geschäftsführer
Jäckering Gesellschaft für Grund- und
Rohstoffverarbeitung mit beschränkter Haftung
Vorsterhauser Weg 46, 59067 Hamm

**Wahlgruppe 8 – Weitere Dienstleistungen und
sonstige Gewerbe –
Wahlbezirk III – Kreis Unna –
– 4 Sitze –**

Ulrich Halbach
Geschäftsf. Gesellschafter
Diagramm Halbach Verwaltungen GmbH
Am Winkelstück 14, 58239 Schwerte

Frank Murmann
Geschäftsführer
Murmann Autovermietung GmbH
Südfeld 13, 59174 Kamen

Olaf Niggemann
Geschäftsführer
Niggemann Group Verwaltungen GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 4, 59423 Unna

Tina Risse-Stock
Geschäftsführerin
Blumen Risse GmbH & Co. KG
Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Das vorstehende Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 14 Abs. 2 der Wahlordnung der IHK zu Dortmund bekannt gegeben.

Einsprüche gegen die Wahl sind innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses auf der Internetseite der IHK am 8. Dezember 2009 schriftlich bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund, einzureichen. Die Frist für Einsprüche läuft damit am 8. Januar 2010 ab.

Hilft die Wahlleiterin dem Einspruch nicht ab, entscheidet hierüber die Vollversammlung. Gegen die Entscheidung der Vollversammlung steht der Verwaltungsrechtsweg offen.

Dortmund, 8. Dezember 2009

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Die Wahlleiterin
Karin Dicke

Eilige Anzeigen per Fax: 0231 9059-8605

Rechtsvorschrift zur Änderung von Besonderen Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen

Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund erlässt aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 25. November 2009 als zuständige Stelle nach § 54 in Verbindung mit § 79 Abs. 4 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I, Seite 931), zuletzt geändert durch Artikel 15 Abs. 90 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I, Seite 160), folgende Rechtsvorschrift zur Änderung von Besonderen Rechtsvorschriften für Fortbildungsprüfungen:

Artikel 1

Änderung der Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Industriemeister – Fachrichtung Akustik- und Trockenbau

Die Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Industriemeister – Fachrichtung Akustik- und Trockenbau in der Fassung der Änderung vom 9. Juni 1999 werden wie folgt geändert.

1. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3 Gliederung und Inhalt der Prüfung

(1) Die Qualifikation zum Industriemeister – Fachrichtung Akustik- und Trockenbau umfasst:

1. den fachrichtungsübergreifenden Teil nach § 4,
2. den fachrichtungsspezifischen Teil nach § 5,
3. den berufs- und arbeitspädagogischen Teil.

(2) Die Prüfung besteht aus den Prüfungsteilen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2. Diese können in beliebiger Reihenfolge an verschiedenen Prüfungsterminen geprüft werden; dabei ist mit dem letzten Prüfungsteil spätestens zwei Jahre nach dem ersten Prüfungstag des ersten Prüfungsteils zu beginnen.

(3) Der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung ist durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung oder durch eine andere erfolgreich abgelegte vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss nachzuweisen. Der Prüfungsnachweis ist vor Beginn der letzten Prüfungsleistung zu erbringen.“

2. § 4 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als einem der in Abs. 1 Nr. 1 und 2 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesem eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

3. § 5 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als zwei der in Abs. 1 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesen eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

4. § 6 wird aufgehoben.

5. Der bisherige § 7 wird § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6 Anrechnung anderer Prüfungsleistungen

Der Prüfungsteilnehmer ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt wurde und die

Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von fünf Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt.“

6. Der bisherige § 8 wird § 7 und wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 werden die Wörter „sowie im schriftlichen und im praktischen Teil des berufs- und arbeitspädagogischen Prüfungsteils“ gestrichen.

b) In Absatz 3 werden die Sätze 2 und 3 wie folgt neu gefasst: „Der Nachweis über den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung gemäß § 3 Abs. 3 ist unter Angabe von Ort und Datum sowie Bezeichnung des Prüfungsgremiums einzutragen. Gleiches gilt für Freistellungen gemäß § 6.“

7. Die bisherigen §§ 9 bis 11 werden die § 8 bis 10.

8. Der neue § 9 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die bis zum Ablauf des 31. Dezember 2009 begonnenen Prüfungsverfahren können nach den bisherigen Vorschriften zu Ende geführt werden.“

b) Absatz 3 wird aufgehoben.

Artikel 2

Änderung der Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/zur Industriemeister/Industriemeisterin – Fachrichtung Gleisbau

Die Besonderen Rechtsvorschriften zum Industriemeister – Fachrichtung Gleisbau in der Fassung der Änderung vom 9. Juni 1999 werden wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3 Gliederung und Inhalt der Prüfung

(1) Die Qualifikation zum Industriemeister – Fachrichtung Gleisbau umfasst:

1. den fachrichtungsübergreifenden Teil nach § 4,
2. den fachrichtungsspezifischen Teil nach § 5,
3. den berufs- und arbeitspädagogischen Teil.

(2) Die Prüfung besteht aus den Prüfungsteilen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2. Diese können in beliebiger Reihenfolge an verschiedenen Prüfungsterminen geprüft werden; dabei ist mit dem letzten Prüfungsteil spätestens zwei Jahre nach dem ersten Prüfungstag des ersten Prüfungsteils zu beginnen.

(3) Der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung ist durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung oder durch eine andere erfolgreich abgelegte vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss nachzuweisen. Der Prüfungsnachweis ist vor Beginn der letzten Prüfungsleistung zu erbringen.“

2. § 4 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als einem der in Abs. 1 Nr. 1 und 2 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesem eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei

wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

3. § 5 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als zwei der in Abs. 1 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesen eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

4. § 6 wird aufgehoben.

5. Der bisherige § 7 wird § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6 Anrechnung anderer Prüfungsleistungen

Der Prüfungsteilnehmer ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt wurde und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von fünf Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt.“

6. Der bisherige § 8 wird § 7 und wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 werden die Wörter „sowie im schriftlichen und im praktischen Teil des berufs- und arbeitspädagogischen Prüfungsteils“ gestrichen.

b) In Absatz 3 werden die Sätze 2 und 3 wie folgt neu gefasst: „Der Nachweis über den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung gemäß § 3 Abs. 3 ist unter Angabe von Ort und Datum sowie Bezeichnung des Prüfungsgremiums einzutragen. Gleiches gilt für Freistellungen gemäß § 6.“

7. Die bisherigen §§ 9 bis 11 werden die § 8 bis 10.

8. Der neue § 9 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die bis zum Ablauf des 31. Dezember 2009 begonnenen Prüfungsverfahren können nach den bisherigen Vorschriften zu Ende geführt werden.“

b) Absatz 3 wird aufgehoben.

Artikel 3

Änderung der Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum Geprüften Netzmeister/zur Geprüften Netzmeisterin

Die Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung Geprüfter Netzmeister/Geprüfte Netzmeisterin in der Fassung der Änderung vom 22. November 2006 werden wie folgt geändert.

1. In § 2 Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „§ 3 Abs. 1“ durch die Wörter „den §§ 2 bis 4“ ersetzt.

2. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6 Anrechnung anderer Prüfungsleistungen

Der Prüfungsteilnehmer ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt wurde und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von fünf Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt. Eine Freistellung von der Prüfung in der Situationsaufgabe aus dem Handlungsbezug Technik sowie im situationsbezogenen Fachgespräch ist nicht zulässig.“

3. § 9 wird wie folgt geändert:

BEKANNTMACHUNGEN

- a) Die Überschrift erhält den Wortlaut " § 9 Inkrafttreten, Übergangsregelung"
- b) Der bisherige Wortlauf wird Absatz 1.
- c) Es wird folgender neuer Absatz 2 angefügt:
 „(2) Die bis zum Ablauf des 31. August 2009 begonnenen Prüfungsverfahren können nach den bisherigen Vorschriften zu Ende geführt werden.“

Artikel 4

Änderung der Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/zur Industriemeister/Industriemeisterin – Fachrichtung Rohrnetz (Rohrnetzmeister/in) mit den Schwerpunkten Gas – Wasser – Fernwärme

Die Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/zur Industriemeister/Industriemeisterin – Fachrichtung Rohrnetz (Rohrnetzmeister/in) mit den Schwerpunkten Gas – Wasser – Fernwärme in der Fassung der Änderung vom 14. Juni 2000 werden wie folgt geändert.

- 1. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3 Gliederung und Inhalt der Prüfung

(1) Die Qualifikation zum/zur Industriemeister/Industriemeisterin – Fachrichtung Rohrnetz (Rohrnetzmeister/in) umfasst:

- 1. den fachrichtungsübergreifenden Teil nach § 4,
- 2. den fachrichtungsspezifischen Teil nach § 5,
- 3. den berufs- und arbeitspädagogischen Teil.

(2) Die Prüfung besteht aus den Prüfungsteilen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2. Diese können in beliebiger Reihenfolge an verschiedenen Prüfungsterminen geprüft werden; dabei ist mit dem letzten Prüfungsteil spätestens zwei Jahre nach dem ersten Prüfungstag des ersten Prüfungsteils zu beginnen.

(3) Der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung ist durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung oder durch eine andere erfolgreich abgelegte vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss nachzuweisen. Der Prüfungsnachweis ist vor Beginn der letzten Prüfungsleistung zu erbringen.“

- 2. § 4 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als einem der in Abs. 1 Nr. 1 und 2 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesen eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel jeweils nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst.“

Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

- 3. § 5 Absatz 8 wird wie folgt gefasst:

„(8) Wurde in nicht mehr als zwei der in Absatz 1 genannten Fächer eine mangelhafte Prüfungsleistung erbracht, ist in diesen eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten. Bei einer ungenügenden Prüfungsleistung besteht diese Möglichkeit nicht. Die Ergänzungsprüfung soll in der Regel jeweils nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden zu einer Note zusammengefasst. Dabei wird die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung doppelt gewichtet.“

- 4. § 6 wird aufgehoben.

- 5. Der bisherige § 7 wird § 6 und wie folgt geändert::

- a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Anrechnung anderer Prüfungsleistungen

(1) Der Prüfungsteilnehmer ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt wurde und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von fünf Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt.“

b) Im Absatz 2 des neuen § 6 werden die Worte „in den Prüfungsteilen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 3“ durch die Worte „im Prüfungsteil gem. § 3 Abs 1“ ersetzt.

- c) Absatz 3 wird aufgehoben.

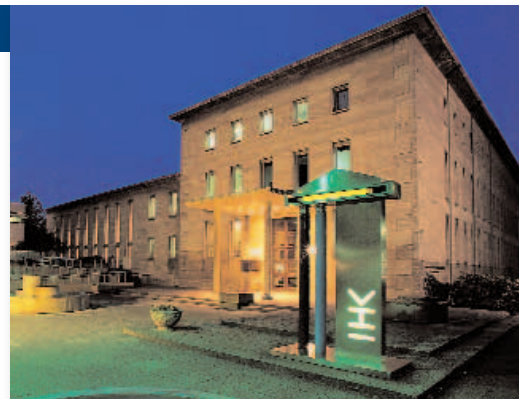
- 6. Der bisherige § 8 wird § 7 und wie folgt geändert:

a) Im Absatz 1 werden im Satz 1 die Worte „Die drei Teile der Prüfung“ durch die Worte „Die Prüfungsteile gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2“ und im Satz 2 die Worte „Für die Prüfungsteile gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ist jeweils“ durch die Worte „Für jeden dieser Teile der Prüfung ist“ ersetzt.

b) In Absatz 3 werden hinter der Bezeichnung „§ 4“ das Komma durch das Wort „und“ ersetzt sowie die Wörter „sowie im schriftlichen und im praktischen Teil des berufs- und arbeitspädagogischen Prüfungsteils“ gestrichen.

d) In Absatz 4 wird die Satz 3 wie folgt neu gefasst: „Der Nachweis über den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung gemäß § 3 Abs. 3 ist unter Angabe von Ort und Datum sowie Bezeichnung des Prüfungsgremiums einzutragen. Gleiches gilt für Freistellungen gemäß § 6.“

- 7. Die bisherigen §§ 9 bis 11 werden die §§ 8 bis 10.



**Artikel 5
Inkrafttreten**

Diese Rechtsvorschrift tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Dortmund, 1. Dezember 2009

gez. Udo Dolezych
Udo Dolezych
Präsident

gez. R. Schulz
Reinhard Schulz
Hauptgeschäftsführer

Sitzungen der Vollversammlung 2010

- Dienstag, 26. Januar 16:00 Uhr
- Donnerstag, 15. April 16:00 Uhr
- Dienstag, 21. September 16:00 Uhr
- Montag, 6. Dezember 14:30 Uhr

Kammerzugehörige und Personen, die nach Maßgabe des § 4 Abs. 8 der IHK-Satzung am öffentlichen Teil einer Sitzung als Zuhörer teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldung schriftlich oder per Fax bis eine Woche vor der jeweiligen Sitzung an: IHK zu Dortmund, Abt. V, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund, Fax: 0231-5417325. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung liegt zehn Tage vorher im Info-Center der IHK aus.

Einigungsstelle

Vorsitzende und Beisitzer für die Einigungsstelle zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Gemäß § 4 Abs. 2 der Verordnung über Einigungsstellen vom 15. August 1989 wird nachfolgend die Liste der Vorsitzenden und Beisitzer für das Kalenderjahr 2010 bekannt gegeben:

Vorsitzende: Rechtsanwalt Dr. Jürgen Gödde, Justitiar Dirk Pickrun (stv.)

Beisitzer: Klaus Bäcker, Hans-Peter Bierwirth, Markus Bitter, Ulrich Ehrhard, Frank Eisenbarth, Heinrich Heitkemper, Christian Helf, Ulrich Kisling, Rolf Kuhlmann, Wolfgang Leindecker, Kirsten Mitsalis-Bauer, Wolfgang Müller, Axel Nill, Jörn-Bernd Osthoff, Michael Reinhold, Stefan Scheil, Rudolf-Friedrich Schneider, Jürgen Schröder, Gerhard Schüssler, Wolfgang Thönes, Hans-Otto Vogelsang, Beate Wagner, Holger-Joachim Wiese, Karl-Heinz Windgätter.

Sachverständige

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung der Sachverständigen Dipl.-Ing. Roswitha Harnach, Dortmund, und Dipl.-Ing. Fatih Afsin, Kamen, für die „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“ wurde am 16. November 2009 für die Dauer von weiteren fünf Jahren von der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund verlängert.

Spenden Sie Schule!

www.schulenfürafrika.de

Joana, 6, aus Angola hat einen Platz in der Schule. Danke!

UNICEF/Julia Zornemann

unicef
Gemeinsam für Kinder

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund für das Geschäftsjahr 2010

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 07.12.2009 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 07.09.2007 (BGBl. I S. 2245) und der Beitragsordnung vom 30.03.2004 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2010 (01.01.2010 bis 31.12.2010) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan GuV mit der Summe der Erträge in Höhe von	16.304.600,00 Euro
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	16.285.600,00 Euro
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	19.000,00 Euro
2. im Finanzplan mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 Euro
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	5.184.725,00 Euro
mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	1.372.500,00 Euro
mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	5.184.725,00 Euro

festgestellt.

II. Beitrag

- 1.1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige, deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.
- 1.2. Von nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragenen natürlichen Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, wird im Haushaltsjahr ihrer Betriebsöffnung und im darauf folgenden Jahr ein Grundbeitrag und eine Umlage, in den zwei weiteren Jahren eine Umlage nicht erhoben, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 € nicht übersteigt.
2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von:
 - 2.1. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 18.000 € soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1.1. eingreift, | 50,00 € |
| b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 18.000 € bis 37.000 € soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1.2. eingreift, | 125,00 € |
| c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von über 37.000 € | 255,00 € |
| 2.2. IHK-Zugehörige, die im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind und IHK-Zugehörigen, deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, soweit bei letzteren nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift | 255,00 € |
| 2.3. IHK-Zugehörigen gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 des IHKG, die im Handelsregister eingetragen sind, auch wenn sie sonst nach Ziff. 2.2. zu veranlagen wären | 150,00 € |
| 2.4. allen IHK-Zugehörigen, die nicht nach den Ziffern 1.1. und 1.2. vom Beitrag befreit sind und zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen: <ol style="list-style-type: none"> 2.4.1. – mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme
– mehr als 32,12 Mio. € Umsatz
– mehr als 250 Arbeitnehmer, 2.4.2. – mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
– mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
– mehr als 500 Arbeitnehmer, auch wenn sie sonst nach den Ziffern 2.2. oder 2.3. zu veranlagen wären. Bei Unternehmen gemäß Nr. 2.4.2. wird der 1.530 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580 € auf die Umlage angerechnet. | 5.130,00 €

5.110,00 € |
- Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziffer 2.4.1. und 2.4.2.) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.
3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesell-

schaft erschöpft, wird auf Antrag und qualifizierten Nachweis der Voraussetzungen der zu veranlagende Grundbeitrag auf 10,00 € festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,27 % des Gewerbebeitrages, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2010.

III. Bewirtschaftungsvermerke

1. Die IHK ist berechtigt, für das Geschäftsjahr 2010 Vorauszahlungen zu erheben.
 - 1.1. Soweit ein Gewerbebeitrag, hilfsweise ein Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.
 - 1.2. Soweit kein Gewerbebeitrag, hilfsweise ein Gewinn aus Gewerbebetrieb vorliegt, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag, hilfsweise seinen Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.
 - 1.3. Liegen keine Bemessungsgrundlagen im Sinne von Ziffern 1.1. und 1.2. vor, kann die IHK Vorauszahlungen im Wege der Schätzung nach der Vorschrift des § 162 AO erheben.

Für die IHK zu Dortmund zugehörige Unternehmen liegt der Wirtschaftsplan 2010 innerhalb der ersten vier Kalenderwochen des Jahres 2010 im Hause der IHK zu Dortmund, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund zur Einsichtnahme aus.

Eine Übersendung der Wirtschaftspläne ist aus Gründen der Vertraulichkeit ausgeschlossen.

Dortmund, 7. Dezember 2009

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Der Präsident gez. Udo Dolezych Udo Dolezych	der Hauptgeschäftsführer gez. R. Schulz Reinhard Schulz
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgeteilt und im Mitteilungsblatt 12/2009 veröffentlicht.

Dortmund, 7. Dezember 2009

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Der Präsident gez. Udo Dolezych Udo Dolezych	der Hauptgeschäftsführer gez. R. Schulz Reinhard Schulz
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------



Das Magazin der Industrie- und
Handelskammer zu Dortmund

Zum Jahreswechsel

danken wir unseren Leserinnen und Lesern für ihr Interesse
und wünschen ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Die Redaktion.



**Highlights
im
Januar**

Festliches Neujahrskonzert 01.01.

Les Musiciens du Louvre – Grenoble

Marc Minkowski (Dirigent)
Werke von Georg Friedrich Händel

Budapest Festival Orchestra 12.01.

Iván Fischer (Dirigent)
Petra Lang (Mezzosopran)
Werke von Richard Wagner und Ludwig van Beethoven

Wiener Johann Strauß 13.01.

Konzert-Gala

K&K Philharmoniker
Österreichisches K&K Ballett
Matthias Georg Kendlinger (Dirigent)
Die beliebte Wiener Johann Strauß Konzert-Gala, eine vollendete Komposition aus altbekannten Melodien und selten gespielten „Zuckerln“.

Liederabend Christian Gerhaher 14.01.

Christian Gerhaher (Bariton)
Gerold Huber (Klavier)



Christian Gerhaher



Emiliana Torini

Gustav Mahler: Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“, „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und „Rückert Lieder“

Belcea Quartet 17.01.

Corina Belcea-Fisher (Violine)
Laura Samuel (Violine)
Krzysztof Chorzelski (Viola)
Antoine Lederlin (Violoncello)
Werke von Ludwig van Beethoven und Karol Szymanowski

Klavierabend Kit Armstrong 27.01.

Werke von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin und György Ligeti

Michael Quast 28.01.

Michael Quast (Schauspiel, Gesang, u. a.)
Sabine Fischmann (Schauspiel, Gesang, u. a.)
Markus Neumeyer (Klavier, musikalische Leitung, Arrangement für kleinste Besetzung)
Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart und Lorenzo da Ponte
Der komplette Wahnsinn für zwei Stimmen und ein Klavier!

Emiliana Torrini 29.01.

Emiliana Torrini konnte schon früher musikalische Erfolge feiern, blieb dabei jedoch gerne im Hintergrund: Für Kylie Minogue schrieb sie „Slow“ und eroberte damit in vielen Ländern die Spitze der Charts.

New York Philharmonic 30.01.

Alan Gilbert (Dirigent)
Thomas Hampson (Bariton)
Werke von John Adams und Sergej Rachmaninow

Infos und Tickets:

Tel.: 0231 22696-200
E-Mail: ticket@konzerthaus-dortmund.de

Fordern Sie das Saisonbuch des KONZERTHAUS DORTMUND mit den Highlights der Spielzeit 2009/2010 an:
Tel.: 0231 22696-200
Fax: 0231 22696-222

IMPRESSUM

Ruhrwirtschaft

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Hauptgeschäftsstelle:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Telefon: 0231 5417-0
Telefax: 0231 5417-109
Internet: <http://www.dortmund.ihk24.de>
E-Mail:
g.schulte@dortmund.ihk.de
u.max@dortmund.ihk.de

Zweigstelle Hamm:
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Zweigstelle Hamm
Südstraße 29
59065 Hamm
Telefon: 02381 92141-0
Telefax: 02381 92141-23

Redaktion:
Georg Schulte
Ute Max

Verantwortlich für den Inhalt
des redaktionellen Teils:
Georg Schulte

Die Redaktion übernimmt für unverlangt
eingesandte Manuskripte keine Verantwortung
und behält sich deren Kürzung vor.

Adresse der Redaktion:
IHK-Magazin Ruhrwirtschaft
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Telefon: 0231 5417-256/8/7

Die Ruhrwirtschaft erscheint elf Mal im Jahr.
Die Ausgabe Juli/August erscheint als Doppel-
ausgabe. Die Ruhrwirtschaft ist gemäß § 13 (1)
der Satzung Veröffentlichungsorgan der IHK.
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rah-
men der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mit-
glied der IHK.
Für andere Bezieher beträgt der Bezugspreis
47,80 Euro einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Auflage 33.000

ISSN: 0343-1452
Redaktionsschluss
dieser Ausgabe: 05. Dezember 2009
Ausgabedatum: 21. Dezember 2009

Herstellung:
Gebr. Lensing GmbH & Co. KG

Anzeigenservice:
Frank Henke (verantwortlich)
Angelika Staat
Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Pressehaus, Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
Telefon: 0231 9059-6420
Telefax: 0231 9059-8605
E-Mail: angelika.staat@mdhl.de

Derzeit ist die Preisliste Nr. 27
vom 1. Januar 2010 gültig.



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 41,- / 12 à 38,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

AACH
BÜROEINRICHTUNGEN

Werner Aach 0231 / 9122860
Märkische Straße 65/67
44141 Dortmund
Fax: 9122862
Logistik in Systemeinrichtungen

Akten- und Datenvernichtung

 **Reisswolf GmbH** 0231 / 820051
Kohlenweg 8, 44147 Dortmund
Hamburg - Bremen - Hannover - Köln - Dortmund - Frankfurt/M. - Saarbrücken - München

Alu-Fahrgerüste

Miete - Service Verkauf 0231 / 315030
Weise 31503-20
GERÜSTBAU - LEITERFABRIK

Anzeigen
für die RUHR WIRTSCHAFT

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG 0231 / 9059-6420
Anzeigenservice Fachzeitschriften
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
Fax: 9059-8605

ARCHITEKT
H. G. WEIGAND

SAUNA SCHWIMMBAD 0231 / 5860505
Thomas-Mann-Str. 21, 44141 Dortmund
www.weigand-wellness.de

B-A-K
Sicherheitsdienst®

Bewachung Absicherung Krisenmanagement
Sicherheitsdienstleistungs-GmbH
Baaken 20, 59368 Werne a. d. Lippe
e-Mail: info@b-a-k.de web: www.b-a-k.de
FREECALL 0800 / 2326271

Ballons Dekoration

Ballongirlanden, Ballondruck, Ballongas
Schaufensterdekoration, Event- und Autohaus-Dekoration
Weihnachtsbeleuchtung, LED, Motive, Sonderanfertigungen
DEKOR IN, MEINERT MERCHANDISING GMBH
Overhoffstr. 40, 44379 Dortmund
www.dekor-in.de info@dekor-in.de
0231 / 7217486
Fax: 731116

BALLONZAUBER

AIRSPACE WORKSHOP GMBH • WEIBENBURGER STR. 3
44135 DORTMUND • E-Mail: info@ballonzauber.de
0231 / 5569700
RAUM- UND BALLONDEKORATIONEN
BALLONGAS • WERBEBALLONS
LUFTSPIELKISSEN • GROSSBALLONS
0231 / 55697040
Fax: 55697040
Dekorations Werbung Logistik
www.ballonzauber.de

Beleuchtung

Gott sprach es werde Licht!
Hollandstr. 3 · 44309 Dortmund
www.artdeco-schneider.de
0231 / 257943
Fax: 1765177

DAS BLUMENHAUS 0231 / 573928
Inh. Friso Siliakus
Viktoriastraße 15, 44135 Dortmund
Blumen für jeden Anlaß
Eventdekorationen, Firmenkundenservice,
Fleurop etc.
Fax: 573928

Büro-Ausstattung
Sitzmöbel
Schrankwände

Professionelle Beratung
und Komplettservice bietet:
PlanSystem GmbH
Hannöversche Str. 22, 44143 DO
0231 / 562209-0
Fax: 56220999

Bürobedarf

 **PRO BÜRO & KOPIER** 0231 / 998890-52
www.probuero-gmbh.de
Speicherstraße 1, 44147 Dortmund
Fax: 998890-90

Büro-Möbel

Schüssler Objekt-Einrichtungen 0231 / 861077-0
BÜRO-EINRICHTUNGSHAUS
Eisenhüttenweg 7 · 44145 Dortmund
Fax: 861077-29

COMET-Software

Wir bringen Ihre Comet-Software
durch Datumskonvertierung
sicher in das Jahr 2010.
0172 / 2374203
h.malcherek@t-online.de

EDV Netzwerke
Telekommunikation
ERP

Dipl.-Ing. Michael Brenker vDI 0231 / 4774055
IT EDV TK Elektro Regelungstechnik
Stolzestr. 1 44139 Dortmund
office@dodata.com www.dodata.com
Fax: 4774056

Elektro - Schubmast - Kommissioniergeräte

Schrader Industriefahrzeuge 02307 / 9406-10
GmbH & Co.
Erich-Ollenhauer-Straße 36
59192 Bergkamen
Fax: 9406-50



Feinblech-Verarbeitung

lasern · rundbiegen · stanzen · schweißen · kanten 0231 / 9350300
Wir stellen alles her was aus Edel- und Normalstahl,
Aluminium usw. gefertigt werden kann, vom Proto-
typen bis zur Serienfertigung.
Fax: 9350309
PSO Schneider GmbH Strümpenbusch 12, 44357 DO

Fenster Türen Rollläden

Beratung · Verkauf · Montage 0231 / 423131
Fensterreparaturen und Wartungsdienst
aller Fabrikate. Rufen Sie uns an.
Fax: 423133
PAGA Am Remberg 49, 44263 DO
www.paga-gmbh.de

Fliesen-Centrum

 **Linnenbecker** 0231 / 562090-0
Niedersachsenweg 12
44143 Dortmund
http://www.linnenbecker.de
Fax: 562090-88

GABELSTAPLER CENTER KAMEN

An der Seseke 30 · 59174 Kamen 02307 / 208-150
www.gabelstapler-center.de
Fax: 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de

Gabelstapler

 **CESAB** 02303 / 41021
KOOP für Gabelstapler GmbH
Neu- und Gebrauchtgeräte
Miete / Service / ET / Schulung
Werler Str. 26, 59423 Unna
koop-unna@t-online.de · www.koop-gabelstapler.de
Fax: 49283

GABELSTAPLER

 **STILL** 0231 / 9361115
Verkauf / Miete / Gebraucht
Fax: 9361170
Werksniederlassung Dortmund
Breisenbachstr. 106, 44357 Dortmund

Gabelstapler - Lagertechnik

 **TOYOTA INDUSTRIAL EQUIPMENT** 02389 / 7981-0
Dipl.-Ing. TECKLENBORG GmbH
Verkauf - Miete - Service
Schemmelweg 2 59368 Werne
www.tecklenborg.de
Fax: 7981-94

GAUSS

SEKTIONALTORE Rolltore · Rollgitter 0231 / 9271120
Reparaturen und Neuanlagen
Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund
Fax: 216941

Gebäude-Service

 **STOLL** 0231 / 1858804
Infrastrukturelles FM, Unterhaltsreinigung,
Baureinigung, Hausmeisterdienste,
Fassadenreinigung, Glasreinigung, Winterdienst
Fax: 1858875
Königswall 1, 44137 Dortmund

HEYDO

Wir fertigen auf modernen CNC-gest.
Maschinen kompl. Gehäuse, Verkleidungen
usw. sowie Zuschnitte genibbelt, gabelstapler
und gekantet vom Einzelteil bis Serien
HEYDO Apparatebau GmbH
Gernotstr. 13, 44319 Dortmund
0231 / 921027-0
Fax: 21973

hotel ambiente 0231 / 477377-0
WOHNEN & TAGEN 477377-10

Hubtische

Planung · Ausführung · Montage 02307 / 91391-0
B & L Lager- +
Fördertechnik GmbH
Werver Mark 138
59174 Kamen
Fax: 91391-11
 **LAGER & FÖRDER**
INDUSTRIEBEDARF

IKS

► Objektbewachung 0231 / 1385747
► Infrastrukturelle Dienstleistungen
► Pfortnerdienste
► Bestreifung & Schließdienst
Königswall 1, 44137 Dortmund
Fax: 1385808

INTRADUCT 0231 / 952045-0
Fachübersetzungsbüro für alle Sprachen
diplomierte Dolmetscher & Übersetzer
Gerichtsstr. 5 · 44135 Dortmund
Fax: 952045-8
info@intraduct.de · www.intraduct.de

OTTO

Unsere Profession – seit über 30 Jahren private
WELLNESSOASEN 02307 / 941610
mit MARMOR und GRANIT, SANDSTEIN und QUARZIT
DESIGN-HERSTELLUNG-EINBAU-aaeH
www.naturstein-otto.de · info@naturstein-otto.de
Fax: 9416122

REGALE

Planung · Ausführung · Montage 02307 / 91391-0
B & L Lager- +
Fördertechnik GmbH
Werver Mark 138
59174 Kamen
Fax: 91391-11
 **B & L**
INDUSTRIEBEDARF



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 41,- / 12 à 38,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

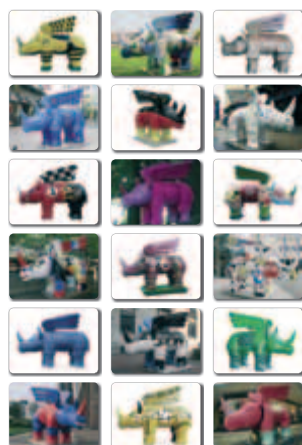
REGALE	Palettenregale • Kragarmregale Fachbodenregalanlagen Beratung • Planung • Vertrieb • Montage Klaus Gehring GmbH Stockumer Straße 136 • 44225 Dortmund	0231 / 752483 Fax: 759278	Stahlhandel www.ok-werkzeugstahl.de	Werkzeugstahl • Schnellarbeitsstahl • PM-Stahl Säge- und Brennzuschnitte • Sonderstähle Grauguss • Aluminium • Kupfer • Messing Stahlhandel Oliver Klemm Westicker Str. 89, 58730 Fröndenberg	02373 / 75786-10 Fax: 75786-15
Rolladen DAME	• Rolladen, Markisen + Reparaturen • preisgünstige Motorantriebe auch zum nachträglichen Einbau www.Rolladen-Dame.net	02304 / 2538000 oder 0231 / 6104973	Technische Gase Großhandel CAGOGAS	Cagogas GmbH - Flughafenstr. 151 44309 Dortmund - www.cagogas.de Propangas, Technische Gase, Treibgas, usw. Supergünstig für Handel und Gewerbe!!!!!!	0231 / 54523180 Fax: 54523189
Rolltore	Industrietorsysteme Rolltore + Rollgitter Service und UVV-Prüfungen Forstmann & Kathe GmbH & Co. Schäferstraße 42, 44147 Dortmund	0231 / 9823100	Wintergärten Terrassendächer Sonnenschutz	GAUSS Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund	0231 / 9271120 Fax: 216941
Ruhr Nachrichten	Service Center Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund	0231 / 90595959	ZELTE	Eickhoff 59077 Hamm, Daimlerstr. 2 Industrie-, Lager-, Fest-, Partyzelte Toilettenwagen • Mietmöbel u.v.m. www.zelte-eickhoff.de	02381 / 402049 Fax: 405595

Ruhr Nachrichten

LESER SHOP

**Wir haben sie eingefangen.
In einem Buch. Rhino-City Dortmund.**

Mehr als 300 Fotos der beliebten Dortmunder Dickhäuter auf 176 Seiten. Zweisprachige Ausgabe im edlen Schuber mit fünf zusätzlichen Postkarten. Festeinband.



jetzt nur
6,90 €



Verkauf im Service Center Dortmund, Westenhellweg 86-88. Natürlich können Sie auch über Internet bestellen unter www.RuhrNachrichten.de – oder rufen Sie uns an unter Tel.: 02 31 / 90 5 90.